

Ihre Adresse rund ums Handarbeiten:

verstrickt & zugenäht

Monika Klein

Hauptstr. 41 · Ochsenfurt · Tel. 09331-1434
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 + Sa 9-13 Uhr
 Handarbeitstreffen: Jeden Donnerstag 16-20 Uhr

alle Karten.de
 FÜR BESONDERE ANLÄSSE

heiraten

HOCHZEITSKARTEN

Tel. 09331-2796 · www.alle-karten.de
 SWING DRUCK GmbH · Jörn-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Dieter Röper

Würzburger Straße 44
 97199 Ochsenfurt
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung · Lüftung · Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller

Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331-980576
 Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

OTTO SHOP

30 Jahre in Ochsenfurt

Regina Hügelschäffer

Hauptstr. 54 · Ochsenfurt · Tel./Fax 09331-5657
 E-Mail: Ottoshop_Huegelschaeffer@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag: 9:00-12:30 und 14:30-18:00

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
 www.schusterdach.de

Oechsner

Vorfrende auf die kalte Jahreszeit

Feinwürziger Biergenuss für festliche Tage.

MAIN TAUBER KURIER

Seite 6
 30 Jahre
 Holzbau Peter Juks

DIE LOKALE MONATSSZEITUNG

WIR HABEN ALLES FÜR IHREN LIEBLING DA!

PROFI RUHL

Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Klaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
 Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur

Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt
 Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Pilgerherberge und Caritas-Beratungszimmer

Historisches Mesnerhaus bekommt neue Aufgaben im katholischen Pfarrzentrum Sankt Andreas Ochsenfurt

Eine neue Zukunft soll das historische Mesnerhaus in der Ochsenfurter Pfarrgasse erhalten. Das aus der Spätrenaissance stammende und Mitte des 18. Jahrhunderts teilweise erneuerte Gebäude, das als Einzeldenkmal unter Schutz steht, wird funktional in das neue katholische Pfarrzentrum Sankt Andreas eingegliedert.



Das historische Mesnerhaus in der Ochsenfurter Pfarrgasse, das unter Denkmalschutz steht, soll neue Aufgaben im Rahmen des katholischen Pfarrzentrums Sankt Andreas übernehmen, unter anderem eine Pilgerherberge und ein Beratungszimmer der Caritas. Die bereits für 2019 geplante Sanierung verzögerte sich und soll nun im Frühjahr 2020 beginnen. Text und Foto: Klaus Stück

Das Pfarrzentrum wurde Ende März 2019 eingeweiht. Es beherbergt das Diözesanbüro, Besprechungsräume, Räume für die verschiedensten kirchlichen Vereine und Gruppen, sowie eine Orgelschule. Der Pfarrsaal, der nach dem früheren, aus Ochsenfurt stammenden Generalvikar Dr. Karl Hillenbrand benannt ist, wird rege gebucht. Rund 3,6 Millionen Euro hat das Pfarrzentrum gekostet. Einbezogen werden soll das Mesnerhaus, dessen Finanzierung aber

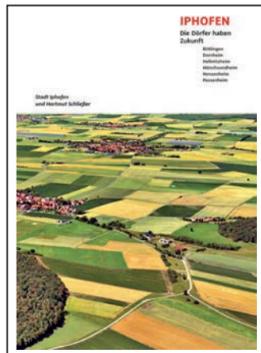
auf einer anderen Schiene läuft. Bereits vor rund zweieinhalb Jahren war mit der Stadt Ochsenfurt ein Konzept entwickelt worden. Das Projekt ist in die Städtebauförderung aufgenommen, womit die Stadt und der Staat als Mitfinanzierer ins Boot kommen. Beginn der Arbeiten sollte schon 2019 sein. Mittlerweile haben sich aber aufgrund der Baukonjunktur die geschätzten Kosten von rund 540 000 auf rund 590 000 Euro erhöht, so dass neu kalkuliert werden musste. Dadurch hat sich das Projekt verzögert. Mit den neuen Zahlen kann der Antrag der Stadt für die Städtebauförderung 2020 bei der Regierung von Unterfranken gestellt werden, berichtete Bürgermeister Peter Juks bei einer Informationsveranstaltung für die Gemeinde. Vorgesehen ist nun, dass die Diözese 280 000 Euro aus Kirchensteuernmitteln bereit stellt. Aus der Städtebauförderung sollen 200 000 Euro kommen, vom Landesamt für Denkmalpflege 35 000 Euro. Im Plan stehen auch 75 000

Euro von der Kirchenstiftung Sankt Andreas. Die hat aber Probleme das Geld aufzubringen, weil sie schon für den Neubau des Pfarrzentrums Eigenmittel aufgewendet hat, die über die Grenzen des Möglichen gingen. Trotz alledem sind die Ausschreibungen vorbereitet und die Verantwortlichen um Stadtpfarrer und Dekan Oswald Sternagel hoffen auf Baubeginn im Frühjahr 2020. Denn das Mesnerhaus würde dringend benötigt. Im Obergeschoss soll das Diözesanbüro, das schon im benachbarten Neubau residiert, ein weiteres Zimmer mit nutzen können. Im Erdgeschoss ist eine kleine Pilgerherberge geplant. Die Nachfrage sei wegen des durch Ochsenfurt führenden Jakobswegs sehr groß, berichtete Martina Bausenwein von der Kirchenverwaltung. Laut Diakon Norbert Hillenbrand sei auch das geplante Beratungszimmer der Caritas dringend notwendig. Denn auch in einer Kleinstadt wie Ochsenfurt gebe es genug Menschen mit sozialen Problemen.

Erfolgsgeschichten aus den Dörfern

Neues Buch „Iphofen - Die Dörfer haben Zukunft“ wurde vorgestellt

Iphofen - das ist mehr als die rund 4600 Einwohner in der mittelalterlichen Stadt mit seinen Weinbergen und dem Weltunternehmen Knauf vor der Haustüre. Das sind auch die fünf Stadtteile Birklingen, Dornheim, Hellmitzheim, Mönchsondheim, Nenzenheim und Possenheim, in denen immerhin etwa 1600 Menschen leben.



Vor rund einem Vierteljahrhundert entschloss man sich im Iphöfer Rathaus, die Dörfer mithilfe von Förderprogrammen fit für die nächsten Generationen zu machen. Die Ergebnisse werden im vorgestellten Buch „Iphofen - Die Dörfer haben Zukunft“ eindrucksvoll dokumentiert. Ein rund 100-seitiges Fazit - allerdings mit Ausblicken.

Rund 25 Millionen Euro sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten in die Dorferneuerung geflossen. Dabei wurden viele Bürger unterstützt, die ihre meist geerbten Anwesen herrichteten und umbauten, jedes der fünf Dörfer besitzt mittlerweile ein Bürgerhaus oder -zentrum, die zentralen Dorfplätze wurden saniert, die Fassaden aufgehübscht. Wie Iphofens Bürgermeister Josef Mend in der Verkündhalle des Rathauses erklärte, sei in diesen Jahren die Identifikation der Bürger mit ihrer Heimat stärker geworden und die Stadt mit ihren Ortsteilen zusammen gewachsen.

Eine echte Erfolgsgeschichte, die für Mend umso eindrucksvoller ist, da die kleinen Dörfer in der Regel die Verlierer politischer Entscheidungen seien, wenn es um die Verteilung von Fördergeldern gehe. Vor zahlreichen Gästen, darunter auch Vertreter des Landesamts für Denkmalpflege und der Regierung von Unterfranken meinte Mend aber selbstbewusst mit Blick auf die Ergebnisse: „Wir schlagen jede Stadt.“ Lob gab es auch von Norbert Böhm, Abteilungsleiter der Städtebauförderung bei der Bezirksregierung. Es gebe Landkreise, in denen auch mit Geld nicht viel zu machen sei, wenn die Menschen letztlich nicht mitziehen.

Hartmut Schließer, ehemals Stadtplaner für Iphofen, hat nach einem

bereits erschienenen Band mit dem Fokus auf die baulichen Entwicklungen in der Stadt Iphofen nun ein zweites Buch im Team mit Buchdesignerin Catherine Avak und der Autorin Daniela Röllinger vorgelegt. Herausgekommen ist ein umfangreich bebildertes und mit vielen Zahlen und Fakten garniertes Werk, das nicht nur den Werdegang der Dörfer in 25 Jahren dokumentiert, sondern auch mit persönlichen Geschichten aufwartet.

Da ist Johannes Schwab, der im mit rund 60 Einwohnern kleinsten Stadtteil Birklingen aus einer ehemaligen Klosteranlage ein modernes Restaurant gemacht hat, Christian Gimperlein, der von Dornheim aus Werbefilme für internationale Unternehmen produziert oder die Wolfs aus Nenzenheim, die mitten im Dorf ein altes Anwesen hergerichtet haben. Vorgestellt werden Margit Weigand und Alfred Kräutlein, die über das Projekt „Bürgerhaus Possenheim“ berichten, Rosi und Wolfgang Beyhl stellen das Museumsdorf und den Verein in Mönchsondheim vor, mit Herbert Weigand aus Hellmitzheim geht es in einen modernen Schweinestall.

Verschwiegen werden in dem Buch nicht die weniger gelungenen Innovationen, wie flächendeckende Photovoltaikanlagen, oder die immer noch zahlreichen Leerstände in den Altorten. Die Buchautoren wagen aber auch den positiven Ausblick, zeigen Tendenzen für neue Wohnformen und Mobilitätskonzepte auf. Die Dorferneuerung ist ein stetiger Prozess.

Info: Das Buch ist bei der Stadt Iphofen erhältlich.



Stadtplaner Hartmut Schließer hat im Team mit Buchdesignerin Catherine Avak und der Autorin Daniela Röllinger das Buch „Iphofen - Die Dörfer haben Zukunft“ in der Verkündhalle des Iphöfer Rathauses vorgestellt. Text/Foto: Lechner

Ochsenfurt bleibt Fair Trade Stadt

Seit zehn Jahren gibt es in Deutschland „Fairtrade-Towns“, also Städte und Kommunen, die sich für mehr Fairness im Welt-Handel einsetzen. Ochsenfurt gehört seit zwei Jahren dazu und wird es auch für die nächsten zwei Jahre bleiben.

Das teilte Bürgermeister Peter Juks im Rahmen einer kleinen Info-Veranstaltung im Beisein seiner Vertreterin Rosa Behon und einer Delegation um den Welt-Laden Ochsenfurt im Rathaus mit.

Die Kampagne ist eine einzigartige Bewegung in mittlerweile 36 Ländern, ist der Presseerklärung zu entnehmen. Ochsenfurt war die 373. Stadt in Deutschland, ist dort auch zu lesen. Mittlerweile ist die Zahl in Deutschland auf 658 angestiegen.

Die Fair-Trade-Bewegung möchte die wirtschaftliche und soziale Situation von benachteiligten Bäuerinnen und Bauern, sowie Arbeiterinnen und Arbeiter verbessern. Sie sollen für ihre Arbeit und Produkte endlich angemessen bezahlt werden und eine stabile Existenz aufbauen können.

Fairer Handel mag zwar nicht alles auf der Welt verändern, aber durch den Kauf fair gehandelter Waren kann eine Entwicklung gefördert werden, die nicht nur den Produzenten, sondern auch uns selbst zugutekommt.

Ein besonderes Lob erfuhren Ochsenfurter Vereine, wie z. B. der Ochsenfurter FV, der zum Weinfest auch Fair-Trade-Kaffee anbietet oder die Ochsenfurter Geschäftswelt, wie z. B. Kino Casablanca mit Infos per Filmbroschüren zu Fair-Trade-Aktionen (Landraub und Wasser), die Bäckerei Gebert, die Buchhandlung am Turm, aber auch Aktionen wie der „Vorzeigekindergarten“ in Sachen Fair-Trade rechts des Mains um Sabine Leuchs.

Besonders wertvoll war auch der Hinweis aus der Runde, dass ein Gutsschein des Ochsenfurter Welt-Ladens oder dort zu erwerbende Waren adäquate Geschenke für den Gabentisch wären. „Übrigens gibt es dort auch Fair-Trade Nikoläuse für die lieben Kinder und Enkel/Innen“, stellte Roswitha Oberdörster fest.

Text und Bild: Walter Meding



Bürgermeister Peter Juks präsentiert die Erweiterungsurkunde der Fair-Trade-Stadt Ochsenfurt im Beisein seiner Vertreterin Rosa Behon (vorne rechts) und einer Delegation des Ochsenfurter Welt-Ladens.

GRIMM
 EINRICHTUNGSHAUS

BESONDERES FINDEN
 FREUDE SCHENKEN

Entdecken Sie Schönes und Gemütliches zum Wohnen, Schenken und Selberschenken

Ulsenheim 112
 91478 Markt Nordheim
 www.grimm.de

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit

Gewerbe e.V. RÖTTINGEN

HANDWERK · HANDEL · INDUSTRIE · GASTRONOMIE · FREIE BERUFE

1. und 2. Adventswochenende: www.roettinger-winterzauber.de

RÖTTINGEN: ascari Autohaus Baumann* A. Baumann GmbH Steinmetz + Natursteinwerk* Bauunternehmung Hoos GmbH* Bezirkskaminkehrermeister J. Gessner* Bäckerei Lang* Bäckerei/Cafe Roth* Direktvermarkter Burkhard u. Hannes Ort* EIBE Spielgeräte* EDEKA Dürr* Elektro Engelhardt* FERNANDOs Werk Galerie* Fachfußpflege Rosi Kohlenberger* Friseur Blickfang* Ferienwohnung Hofmann, Strüth* Röttinger Getränkequelle Stefan Tschischka* Maler Düll* Gasthaus „Zur Alm“* Haus Metzgerei u. Partyservice Beez* Melz Design Schreinerei* ITW Automotive Products GmbH* KFZ-Meisterbetrieb P. Zobel* Autolackierbetrieb Vollmann* Gebr. Biebelmann Landmaschinen + Kleingeräte* Memo Kebab Pizza Haus* Raumausstattung Gebr. Schmitt* Restaurant Röttinger Bürgerstube* Seniorenzentrum Taubertal* Tierarztpraxis Prüßner* Weinbau Bach* Weingut Poth* Weingut Udo Engelhardt* Weinstube „zum Feuerstein“* Winzerhof Fries-Zur Heckenwirtschaft* Studio Holler Werbeagentur* Barbara Rott PR* Tauber-Apotheke

BIEBERHREN: Fußpflegefachpraxis Anja Winkler* Gaststätte-Pizzeria „Zum Adler“* Getränke/Fruchtsaftkellerei Schmitt* Urlaubswelt Heike Heller* Zobel's Farm

TAUBERREITERSH. Bäckerei Schmitt* Bauunternehmen Schiffmann* Landgasthof „Zum Hirschen“

UMGEBUNG: Hieber AG, Weikersheim* ABC-Fahrschule, Ochsenfurt* Karoline Karl Steuerberaterin, Sächsenheim* Creglinger Reiseverkehr Omnibus Pflüger GmbH

Fördermitglieder: Winfr. Baumann Bildhauer* Christian Gura* Michael Gura* I. Kopke Blumen

Ochsenfurter Adventsgässle

Am 3. Adventswochenende, - 14. und 15. Dezember 2019 - wandelt sich Ochsenfurt jeweils ab 14 Uhr wieder in ein Lichtermeer und lädt ein zum „Adventsgässle“, dem etwas anderen Weihnachtsmarkt.

In Höfen, Häusern und „auf der Gass“ erwartet die Besucher Schönes aus Edelsteinen, Metall, Holz, Wolle, Ton, Papier usw. - alles von den Anbietern selbst gestaltet und gefertigt. Kulinarische Besonderheiten wie fränkischer Glühwein, Apfelpunsch, Eierpunsch, Feuerzangenbowle oder Waffeln, sowie Gaumenfreuden vom Wild oder dem Ochsenfurter Weiderrind, aber auch die traditionelle Fränkische Bratwurst werden unseren Gästen schmecken.

Darüber hinaus wird den Besuchern an beiden Tagen ein umfangreiches Programm an Kunst, Musik und Theater geboten. Freuen Sie sich auf Musikdarbietungen, Feuershows, Kunstausstellungen und Puppentheater.

Kinderaugen werden bei Bastelan-geboten in und um die „Zuckerstube“, dem Wohnsitz unserer Ochsenfurter Symbolfigur, der „Zuckerfee“, leuchten. Am Nachmittag kann man bei einem heißen Tee, Märchen aus alten Zeiten lauschen. Auch kann man seinen Wunschzettel in der Zuckerstube abgeben, denn die „Zuckerfee“ steht selbstverständlich in gutem Kontakt zum Christkind.

Vielleicht begegnen Sie bei Ihrem Besuch auch dem Nikolaus, begleitet von zwei Engeln.

Lassen Sie sich von der malerischen Stadt in Ihren Bann ziehen und stimmen Sie sich auf Weihnachten ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im schönen Ochsenfurt!

Veranstalter: Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt mit Unterstützung der Tourismus Information Ochsenfurt.

Parken

Die Altstadt sowie die Alte Mainbrücke sind für den Verkehr gesperrt. Einfahrt in die Altstadt nur bis Rathaus/Ecke Sterngasse möglich.

Parkplätze stehen links und rechts-mäinisch, sowie an der ev. Kirche kostenfrei zur Verfügung. Reisen Sie bequem mit dem Mobilitätspartner DB Regio Mainfrankenbahn und Main-Spessart-Express - Anreise mit der Bahn bis zum Ochsenfurter Bahnhof - von dort geht es zu Fuß in 2 Minuten direkt in die Altstadt.

Straßensperrungen

Folgende Straßen werden am Samstag, 14.12.2019 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 22:00 Uhr und am Sonntag, 15.12.2019 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr für den Verkehr gesperrt: Hauptstraße ab Einmündung Sterngasse; Durchfahrt Klingentor; Brückenstraße; Alte Mainbrücke; Kolpingstraße (Bereich Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Mangstraße); Badgasse; Spitalgasse.

Wir, der Stadtmarketing e. V. Ochsenfurt, bitten alle Anwohner aus diesen Bereichen die Sperrungen zu beachten und wünschen ein schönes Ochsenfurter Adventsgässle 2019.

Text: Stadtmarketing e. V. Ochsenfurt

St. Martin hoch zu Ross in Ochsenfurt

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen großen St. Martinszug durch die Ochsenfurter Altstadt. Zuvor trafen sich um 15.00 Uhr einige Kinder zur gemeinsamen Bastelaktion in der „Zuckerstube“.

Es wurden viele bunte St. Martins Steckenpferde von den Kindern kreiert, welche dann auch gleich pünktlich um 17.00 Uhr zum Einsatz kamen. Um 17:00 Uhr war Treffpunkt am Schloßle. Vorab wurden an die Erwachsenen Fackeln ausgegeben. Peter Wendel hatte kurzfristig die musikalische Untermalung übernommen und stand mit leuchtendem Hut und seiner Gitarre bereit.

Familie Emmerling aus Frickenhausen stellte den St. Martin und Pferd zur Verfügung. Die Kinder folgten St. Martin auf seinem Pferd und erhellten



Bastelaktion in der „Zuckerstube“



Viele Kinder zogen mit Laternen durch die Ochsenfurter Altstadt und verfolgten das Schauspiel der Legende um St. Martin. Bild: Julia Moutschka

die Straßen mit ihren Laternen und Liedern. Erfreulicherweise hatten viel Anwohner auf Bitte des Stadtmarketing e.V. ihre Fenster mit Laternen und Kerzen geschmückt und so zu einem schönen Ambiente beigetragen.

Der Zug führte durch die Brückenstraße, die Hauptstraße vorbei an der Furt hinauf zum Markplatz. Dort fand das traditionelle Martinsspiel statt. Christin Geheeb brillierte wieder als eine fantastische „Bettlerin“. Im Anschluss daran erfreuten sich die Kinder am Lichtertanz, welcher von den Kindern des Kindergartens „Rechts des Mains“ einstudiert wurde.

Während weitere St. Martinslieder gesungen wurden, durften die Kinder sich ein gebackenes Martinsgänchen überreichen lassen, welche von den Ochsenfurter Bäckereien großzügig zur Verfügung gestellt wurden. Auf-

wärmen und stärken konnte man sich mit Kinderpunsch und Glühwein des Stadtmarketing Vereins e.V., süßen Waffeln, welche der Kindergarten „Rechts des Mains“ zubereitete und Bratwürste der Metzgerei Benedini.

Der Stadtmarketing e.V. als Veranstalter, bedankt sich ganz herzlich bei: Bäckerei Voit, Altstadt Café, Café Krüger, Café im alten Rathaus, Bäckerei Grammetbauer, Bäckerei Fuchs und Bäckerei Gebert für die Spende der Martinsgänse, sowie den Männern vom Bauhof, welche die Hütten aufgebaut haben, der Jugendfeuerwehr, der Familie Emmerling, Christin Geheeb und den Schauspielern, sowie Peter Wendel für die musikalische Unterstützung, dem Kindergarten „Rechts des Mains“ und der Metzgerei Benedini für den Bratwurstverkauf.

Textbearbeitung: Walter Meding

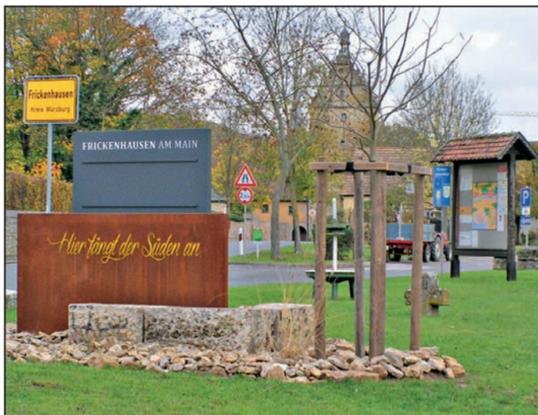
Bürger nehmen Projekte selbst in die Hand

In der Bürgerversammlung Frickenhausen gab es Lob und Applaus für ehrenamtliches Engagement

Ohne das freiwillige, ehrenamtliche Engagement wäre in der Frickenhausen vieles nicht möglich. Bürgerinnen und Bürger stoßen Projekte an, ziehen sie durch und legen kräftig Hand mit an. Sie fördern damit die lebendige Dorfgemeinschaft und ersparen der Gemeinde, die finanziell nie auf Rosen gebettet ist, enorme Geldbeträge, die für andere öffentliche Projekte gebraucht werden.

Entsprechend großes Lob ernteten die Ehrenamtlichen in der Bürgerversammlung durch Bürgermeister Reiner Laudenbach und dazu kräftigen Applaus der anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger. Namentlich genannt wurden die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr, die schon seit vielen Monaten am neuen Gerätehaus arbeiten und damit einen sechsstelligen Betrag ersparen sollen, weiterhin die Frauen vom Arbeitskreis Wein, Tourismus für den Entwurf und die Ausführung der neuen Hinweisschilder an den Ortseingängen und deren weitere Verschönerung, sowie die Elterninitiative, die die Sanierung und Neugestaltung des Kinderspielfeldes in der Siedlung „Am Sand“ in die Hand genommen hat. Ebenso Applaus gab es für die Spender und Sponsoren, die schon eine erkleckliche Summe Geld für Restaurierung des historischen Bildes „Ein salomonisches Urteil“ im alten Rathaus beigebracht haben.

Bei den Bürgeranliegen kamen einige altbekannte Themen wieder zur Sprache, als erstes die Probleme mit dem Parken, speziell während der Hochsaison im Ochsenfurter Freibad. Betroffen davon sind vor allem die Anwohner der Bestenstraße. Es gab sogar einen schriftlichen Antrag, am Eingang dieser Straße eine Schranke anzubringen. Auch die Ausweisung von Anwohnerparkberechtigungen wurde angeregt. Über dieses Thema und mögliche weitere Beschilderungen und Markierungen in der Bestenstraße werde nach einem Ortstermin weiter beraten, kündigte der Bürgermeister an. Außerdem müsse man mit der Stadt Ochsenfurt im Gespräch bleiben. Zum wiederholten Male angesprochen wurde die Verkehrssituation am Ochsenfurter Tor, wo es durch zu schnelle Fahrzeuge Gefahren für Kinder gebe, die vom nahe gelegenen Spielplatz kommen und die Straße überqueren wollen. Hierzu gab es sogar den Vorschlag, den einen Zugang zum Spielplatz zu sperren, um die Sicherheit zu gewährleisten, da es noch drei weitere Zugänge gebe. Nur wenige Fragen gab es zu der in Arbeit



Farbenfroh und mit Beleuchtung begrüßen neue Schilder die Besucher von Frickenhausen an den Ortseingängen. In deren Gestaltung steckt viel ehrenamtliches Engagement von Frauen des Arbeitskreises Wein und Tourismus. Auch andere Projekte in der Winzergemeinde wären ohne bürgerliches Engagement nicht zu verwirklichen. Text/Foto: Klaus Stäck

befindlichen Gestaltungssatzung für den Altort und denkmalgeschützte Bereiche. Dies rührte vermutlich auch daher, dass kurz zuvor erst eine eigene Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema stattgefunden hatte, bei der auch Wünsche geäußert wurden, mit denen sich der Gemeinderat in seiner darauf folgenden Sitzung befasste.

Laufende und kommende Projekte erläuterte der Bürgermeister. Die Kindergartensanierung verzögert sich. Enttäuschung äußerte Laudenbach über den staatlichen Zuschuss von nur rund 60 %, das sind rund 700 000 Euro bei Gesamtkosten von rund 1,2 Millionen Euro. Baubeginn

sei nun vermutlich Frühjahr 2020. Zu diesem Zeitpunkt könnte auch das neue Feuerwehrhaus fertig werden. Eine Belegung des Tourismus erwartet man sich durch eine Anlegestelle für die Ochsenfurter Fähre „Nixe“. Die Vorbereitungen seien voran gekommen, sagte der Bürgermeister, der hofft, dass im Frühjahr 2020 die ersten Schiffpassagiere in Frickenhausen an Land gehen können. Noch keine Hoffnung konnte Laudenbach auf einen baulichen Hochwasserschutz machen, der rund 15 Millionen kosten würde. Der vom Staat verlangte Eigenanteil sei, obwohl inzwischen auf rund 30 bis 32 % gesenkt, für die Gemeinde immer noch nicht verkraftbar.

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40 +

- ✓ orientieren
- ✓ planen
- ✓ realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Aufarbeitung des Naziregimes ist keine Schande

Im Rahmen einer Gedenk-stunde zum Volkstrauertag in der Aussegnungshalle am Ochsenfurter Friedhof, das Spital ist wegen Bauarbeiten gesperrt, erinnerte Bürgermeister Peter Juks im Beisein einiger Vertreter verschiedener kirchlicher Konfessionen an die Gräueltaten des Dritten Reiches, für dieses Jahr besonders an die polnische Bevölkerung, und verstand es dabei auch die aktuellen Opfer verschiedener rechtsorientierter Anschläge der jüngsten Zeit mit einzubeziehen.

„Gerade heute, wo rechte Kräfte, wie die AfD, die dunklen Seiten der Deutschen Geschichte nur allzu gerne relativieren wollen, ist es wichtig, sich zu erinnern“, war die Kernaussage seiner sehr emotionalen Rede. „Nur wer sich erinnert, kann aus der Vergangenheit lernen, um eine bessere Zukunft zu gestalten“, appellierte er an die zahlreichen Anwesenden.

Für dieses Jahr blickte er besonders auf das Nachbarland Polen und erinnerte daran, dass am 1. September 1939 Deutschland Polen überfiel. Als Tag des Beginnes des Zweiten Weltkrieges mag dieses Datum noch geläufig sein. Doch was in den Jahren der anschließenden Besatzung geschah, ist vielen in Deutschland kaum bewusst. Das polnische Leid war unvorstellbar. Die Polen wurden in der Nazi-Rassenideologie als minderwertige Rasse betrachtet. Sie sollten als Sklavenvolk gehalten und ihr Land als Lebensraum für Deutsche genutzt werden. Gleich nach dem Überfall wurde begonnen, tausende Angehörige der polnischen Eliten systematisch umzubringen. Die Deutschen führten eine Schreckensherrschaft voller Willkür, Terror und Gewalt über

das polnische Volk. Vertreibungen, Plünderungen, Massaker, Verschleppung von Zwangsarbeitern und hemmungslose materielle Ausbeutung waren allgegenwärtig, stellte Juks unumwunden fest.

Bewegung kam zuerst aus kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Kreisen. Unvergessen der 1965 noch völlig unerhörte Satz „Wir vergeben und bitten um Vergebung“ im Brief der polnischen Bischöfe an ihre deutschen Amtsbrüder. Unvergessen die ersten Fahrten der Aktion Sühnezeichen nach Auschwitz. Die Ostpolitik Willy Brandts öffnete neue Türen. Doch erst nach den demokratischen Umbrüchen in Polen und dem Ende der Teilung Deutschlands konnte auch die politische Versöhnung, basierend auf dem deutsch-polnischen Grenzvertrag und dem Nachbarschaftsvertrag, wirklich gelingen.

„Dass wir inzwischen in der Aufarbeitung unserer eigenen Nazi-Vergangenheit so weit gekommen sind, ist nicht etwa eine Schande, sondern etwas, worauf wir stolz sein können“ war die klare Botschaft des Ochsenfurter Stadtoberhauptes.

Im Anschluss sprachen Diakon Markus Giese und Prädikant Klaus Meyer nachdenkliche Worte und Kinder der St. Melke Kirche, der katholischen und evangelischen Pfarreien trugen die Fürbitten vor. Besonders gelungen die Liedbeiträge des Liederkranzes Ochsenfurt und die musikalischen Stücke der Musikkapelle Zeubelried. Gesäumt wurde die Gedenkveranstaltung von Fahnenabordnungen verschiedener Ochsenfurter Vereine und Institutionen, sowie der Uniformträger der Freiwilligen Feuerwehr Ochsenfurt, des Bayerischen Roten Kreuzes und Mitgliedern des Volkstrachtenvereins in ihrer Tracht. Text/Bild: W. Meding



In der Mitte von links präsentierten sich nach der Gedenkstunde Bürgermeister Peter Juks, Diakon Markus Giese und Prädikant Klaus Meyer mit dem 3. Bürgermeister Joachim Eck, den Fahnenabordnungen und Vertretern des Liederkranzes, des Trachtenvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und des BRK.

Kaltenhof nun auch mit Fernwasserversorgung

Wer von Ochsenfurt nach Gaukönigshofen fährt passiert die Abfahrt nach Kaltenhof. Doch was ist da genau und wo gehört dieser Ort hin? Es ist ein Weiler auf der Höhe von Tüchelhausen, gehört zu Ochsenfurt und zählt immerhin 14 Einwohner.

Aufgeteilt sind diese 14 Personen auf vier Familien. Gut 65 Jahre haben diese sich aus einer eigenen Quelle versorgt und damit ist nun Schluss. Kaltenhof ist nun mehr an die Fernwasserversorgung angeschlossen.

Eine gut 500 Meter lange Zuleitung sei in einer durchschnittlichen Tiefe von rund 1,80 m von dem Schacht an der Straße zwischen Gaukönigshofen und Tüchelhausen hinauf nach Kaltenhof gelegt worden, sagte Günther

Rapsch vom Kommunalunternehmen Stadtwerke Ochsenfurt (KSO) beim Pressetermin. 75 000 Euro hat das KSO in die Maßnahme investiert.

Für Ochsenfurt sei die Wasserversorgung ein ganz elementares Thema, informierte Bürgermeister Peter Juks im Zuge dieses Pressetermins und die Grundintention sei die Selbstversorgung mit Wasser.

Über eigene Trinkwasserbrunnen werden in Ochsenfurt das Stadtgebiet, Kleinochsenfurt, Goßmannsdorf und Zeubelried versorgt. An die Leitungen des kommunalen Zweckverbands Fernwasser Franken (FWF) sind Darstadt, Erlach, Hohenstadt, Hopferstadt und Tüchelhausen angeschlossen. Über eine eigene Quelle verfüge noch, so Peter Juks, eine Mühle zwischen Darstadt und Goßmannsdorf.



Freuen sich über die Fernwasserversorgung in Kaltenhof (von links): Torsten Mrass, Günther Rapsch, Gerhard Englert vom KSO, Bürgermeister Peter Juks und die Anwohner Franz Baumann und Erich Michel. Text und Bild: Walter Meding

OCHSENFURTER ADVENTSGÄSSLE
SA, 14.12.2019
VON 14.00 - 20.00 UHR
SO, 15.12.2019
VON 14.00 - 18.00 UHR



Frieden und Freiheit sind nicht selbstverständlich

Totengedenken am Volkstrauertag in Erlach

Erlach. Zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege versammelten sich zahlreiche Bürger/-innen aus Erlach am Kriegerdenkmal.

In seiner Rede blickte 3. Bürgermeister Joachim Eck nicht nur zurück auf die Weltkriege, sondern erinnerte an die Errungenschaften in den letzten 70 Jahren: „Wer 1939 gesagt hätte, dass wir 80 Jahre später in einem Europa leben, wo Ländergrenzen ohne Kontrollen überschritten werden und in den Nachbarländern mit einer einheitlichen Währung bezahlt wird, wäre für verrückt erklärt worden.“

Stadtrat Tilo Hemmert aus Erlach ging in seiner Begrüßung auf den Berliner Mauerfall vor 30 Jahren ein. Er berichtete von einer beeindruckenden Erzählung des Zeitzeugen Jens Hase, der als Jugendlicher in Konflikt mit dem DDR-Regime geriet und einer von 4.500 DDR-Bürgern war, die über die Amerigo-Boatschaft 1989 in die Bundesrepublik ausreisen konnten. „Mehr als 200 Jugendliche hörten gefesselt zu. Es ist für sie ein Bericht aus einer anderen Welt. Sie kennen sie nicht die einschüchternden und menschenverachtenden Kontrollen an Grenzen, die Repressalien eines Staates und die Angst, jederzeit festgenommen zu werden, die Erfahrung

des ausgeliefert seins, die Gedanken daran niedergeschossen zu werden und trotzdem loszurennen, obwohl hinter einem tschechoslowakische Polizisten mit Maschinengewehren im Anschlag Stopp rufen.“

Joachim Eck und Tilo Hemmert erinnerten daran, dass Meinungsfreiheit, freie Berufswahl, Gleichberechtigung aller Geschlechter, soziale Absicherung, Bewegungsfreiheit, ein Leben in Frieden und Freiheit nicht selbstverständlich sind. Unsere Demokratie und seine Werte wurden und in den Nachbarländern mit einer einheitlichen Währung bezahlt wird, wäre für verrückt erklärt worden.“

Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Schloßkapelle Erlach und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Erlach.



3. Bürgermeister Joachim Eck und Stadtrat Tilo Hemmert bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Erlach. Text / Foto: Tilo Hemmert

Grüne Stadtratsliste Ochsenfurt aufgestellt

Mit Frauenpower in die Kommunalwahl

Mit den Grünen geht eindeutig die weiblichste Partei ins Rennen um die Wählerstimmen bei der Kommunalwahl 2020. Mit Abstand die meisten Frauen konnten Die Grünen für ihre Stadtratsliste gewinnen. „Exakt 12 Frauen und 12 Männer haben wir nach dem Reißverschlussprinzip aufgestellt“, freut sich Spitzenkandidatin Britta Huber und wünscht sich, dass die Grüne Fraktion auf jeden Fall an Stärke zulegt.

Ihre Themen umfassen eine lebendige Innenentwicklung in Stadt und Ortsteilen mit mehr Nahversorgung, eine lebendige Gesellschaft und Teilhabe für alle sowie eine zukunftsfähige Mobilität mit weniger Autos. Sie will die Lebensräume begrünen für mehr Artenvielfalt und Klimaschutz und macht sich vor allem stark für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung. Spitzenkandidat Thomas Lauer möchte sich insbesondere für ein kommunales Klimaschutzkonzept einsetzen, für faire öffentliche Beschaffung und für eine gerechte Grundsteuer und bezahlbare Mieten. Iris Eisenmann-Tappe fokussiert sich auf Naturschutz, Artenschutz und keinen Hektar mehr versiegelte Flächen. Oliver Steiner will die Grundversorgung sichern, das Kulturangebot ausbauen und die Jugend fördern, insgesamt steht er für Innovation, Nachhaltigkeit und Respekt. Ulrike Vingerhoets will Nachbarschaftsprojekte und Mehrgenerationenwohnen auf den Weg bringen und am kulturellen Leben und der Stadtplanung

mitarbeiten. Jan Kohlhepp ist sportpolitisch aktiv, engagiert sich gegen Rechtsextremismus und für Vielfalt und Integration und meint, dass es in Ochsenfurt zu wenig Angebote für die Jugend und Senioren gibt. Alle Kandidaten sprechen sich eindeutig gegen die fortschreitende Flächenversiegelung aus.

Als Wahlkommission waren Gerhard Müller, Bezirks- und Kreisrat aus Gerbrunn, und Günter Thein, Kreisvorstand und Gemeinderat aus Veitshöchheim, angereist und leiteten die Wahl souverän. Als Wahlurne brachten die beiden Wahlpaten eine grüne Holzkiste mit, die einige Geflüchtete vor Jahren liebevoll mit Sonnenblumen bemalt hatten. „Mit diesem Geschenk wollten sie zum Ausdruck bringen, wie wichtig ihnen freie demokratische Wahlen sind, weil die in ihren Ländern dem Krieg zum Opfer gefallen waren,“ betonte Müller.

Die Grünen Kandidatinnen und Kandidaten wurden in folgender Reihenfolge aufgestellt:

1 Britta Huber, 2 Thomas Lauer, 3 Dr. Iris Eisenmann-Tappe, 4 Oliver Steiner, 5 Ulrike Vingerhoets, 6 Jan Kohlhepp, 7 Sabine Liczewski, 8 Matthias Kunad, 9 Elvira Dedelmahr, 10 Aljoscha Labeille, 11 Dr. Meike Eggers, 12 Jens Schipper, 13 Hannelore Brandmann, 14 Dr. Franz Rustige, 15 Nicole Wendel, 16 Jürgen Schuhmann, 17 Yolanda Ferri-Coballes, 18 Josef Meixner, 19 Brigitte Schuhmann, 20 Jens U. Müller, 21 Ingrid Trantow, 22 Peter Wendel, 23 Christine Ruhl, 24 Werner Bienen.



Vorne links Günter Thein (Kreisvorstand) und Gerhard Müller (Bezirksrat, sitzend). H. v. l. die Kandidaten Ingrid Trantow, Hannelore Brandmann, Britta Huber (Stadträtin, Ortsvorsitzende), Thomas Lauer, Jan Kohlhepp, Dr. Iris Eisenmann-Tappe, Dr. Franz Rustige, Werner Bienen, Christine Ruhl, Josef Meixner (Stadtrat, Kreisrat), Oliver Steiner, Matthias Kunad. Foto: Jens U. Müller, Text: UWG Ochsenfurt

Mainufergestaltung in Goßmannsdorf voll im Plan



Schaut doch gut aus, der Zugang zum Main. Hier am Sportplatz in Goßmannsdorf entsteht ein echtes Mehrgenerationen-Zentrum für Jung und etwas älter.

Der TSV Goßmannsdorf lud die heimische Bevölkerung zu einem Infogespräch und Rundgang zur Mainufergestaltung am Sportplatz ein. „Da tut sich was richtig Gutes auf“ war spontan von einem älteren Dorfbewohner zu vernehmen.

Landschaftsarchitekt Ralph Schäffer von arc.grün teilte der Redaktion

mit, dass aktuell 75 Prozent des Projektes am Mainufer fertiggestellt sei, so der Zugang zum Main mit dem kleinen Strand, der Spielplatz, die Bachquerung und ein Großteil der Wege.

Mit der Fertigstellung kann bis Ende des Jahres gerechnet werden, sofern das Wetter keinen Strich durchs die Rechnung macht.

Text und Bild: Walter Meding

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region



Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!

Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de



Gemeinderatsarbeit in Giebelstadt mit hohem Spaßfaktor

Nominierung des Bürgermeisters und der Marktgemeinderatsmitglieder

Wenn bei der Nominierung des Bürgermeisters und der Marktgemeinderatsmitglieder am 13. November im Saalbau Lutz zu Giebelstadt eines deutlich vernommen werden konnte, dann das, dass die Arbeit im Rathaus, politisch wie arbeitstechnisch, mit sehr viel Spaß verbunden ist.



Bürgermeister Helmut Krämer (rechts) kandidiert erneut für Giebelstadt und präsentiert seine Kandidaten der BBG-Liste zur Marktgemeinderatswahl am 15.3.20 s.v.l.: Richard Reiter, Melanie-Nadine Mann, Heiko Ruhl, Dominik Wendt, Michael Neige, Andreas Rath, Stefan Langer, Helmut Mantel, Ingo Feser, Werner Mark, Agnieszka Rybowska, Olga Szolc, Hans-Jürgen Bauer, Sören Weber und Felix Meding. (sitzend von links) Olga Frank, Julia Kompas, Stephanie Müller, Carmen Hiller, Ricarda Valentini, Nicola-Fabienne Ruhl und Marina Weizel

Da wunderte es auch nicht, dass bei der Vorstellung der Kandidaten auf den Listen „BBG“ und „BBO“, das steht für Bürger-Bündnis-Giebelstadt bzw. Ortsteile, ein breites Spektrum zwischen Jung und etwas älter, zwischen Frau und Mann, sowie zwischen Geschäftsleuten und Vereinsvertretern, aber auch mit Personen aus allen Ortsteilen (Allersheim, Ebfeld, Euerhausen, Herchshelm, Ingolstadt, Sulzdorf) vorgestellt wurden, aber auch mit Personen, welche z. B. aus Polen ihren festen Wohnsitz in Giebelstadt gefunden haben.

Der Top Kandidat, wen wundert's, wurde dann mit dem amtierenden Bürgermeister, Helmut Krämer, wieder aufgestellt. 2008 übernahm er erstmals dieses Amt, wurde 2014 souverän wiedergewählt und stellt sich nun zum dritten Mal für die Legislaturperiode bis 2026. „Und dann ist Schluss“ war das deutliche Signal nach seiner erneuten Antrittsrede.

Sein Ziel damals war es, die entstandenen tiefen Gräben zu schließen. „11 Jahre später kann man guten Gewissens sagen, es ist gelungen. Ja, es ist sogar verächtlich ruhig geworden“ informierte er mit einem Lächeln. Die Zuhörer in öffentlichen Sitzungen konzentrieren sich in jüngster Zeit, eher auf die Zahl eins, wie drei, stellte Krämer fest. Es sei viel passiert in diesen elf Jahren und es steht noch viel an. Die Einwohnerzahl sei von 5.000 um 500 gestiegen.

Als größtes Projekt nannte er den Bau der Dreifachporthalle mit sieben Millionen Euro, dann folgt die Schule mit 2,8 Millionen und das Gesundheitszentrum. Gerade Letzteres sei ihm wichtig für die Infrastruktur, informierte der Bürgermeister. Er lobte aber auch die Zusammenarbeit mit den Vereinen, die bestehende Se-



Die Kandidaten der BBO-Liste von links: Helmut Krämer, Andreas Schenk, Michael Ebert, Ralf Schenk, Matthias Raps, Petra Weis, Hermann Eidel, Paul Ullwer, Julian Christel, Christine Brach, Oliver Pyka, Dierk Bresler, Alfred Hügel, Frank Lanig, Dieter Müller, Hubert Stahl. Auf dem Bild fehlen: Marcel Logé, Sabrina Glos und Julian Wiesinger.

niorenarbeit und die Tagespflege und stellte im Anschluss im Gespräch mit dieser Zeitung auch die Wichtigkeit der Barrierefreiheit heraus.

Die Baugebiete sollten behutsam vorangetrieben werden, nicht ohne die Innenstadtentwicklung aus dem Auge zu verlieren. Die B 19 bleibt das Schlagwort schlechthin. „Die Gemeinde hätte ihre Hausaufgaben erledigt, nur die Behörden könnten bei dieser Geschwindigkeit nicht Schritt halten“ erklärte Helmut Krämer leicht süffisant. Auch die Gewerbeentwicklung sei ihm immens wichtig. „Sie werden

sich wundern, wie viele neue Firmen ab Anfang 2020 angesiedelt sein werden“ versprach das Oberhaupt der Marktgemeinde.

So wunderte es kaum jemand im Saal, dass Helmut Krämer einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten der Listen BBG und einen Tag später der BBO (Bürgerbündnis Ortsteile) nominiert wurde.

Die Kandidaten der beiden Listen können der jeweiligen Bildunterschrift entnommen werden.

Text/ Bild (BBG): W. Meding; und Bild (BBO) Helmut Krämer

Ehrenpreis des Landkreises Würzburg geht an das Weingut Max Markert aus Eibelstadt

Bereits zum vierten Mal – nach den Jahren 1995, 2003 und 2010 – geht der Ehrenpreis des Landkreises Würzburg an das Weingut Max Markert aus Eibelstadt.



Der Ehrenpreis des Landkreises Würzburg geht 2019 an Max Markert (links) vom gleichnamigen Weingut in Eibelstadt. Thomas Heil, Kellermeister im Weingut (rechts) freut sich mit über die Auszeichnung. Landrat Eberhard Nuß (Mitte) hatte das Familienweingut im Vorfeld der Weingala besucht und sich über die Anforderungen im Weinbau informiert. Foto: Dagmar Hofmann

Bei der Weingala des Fränkischen Weinbauverbandes wurde in diesem Jahr der 2018er Eibelstadter Kapellenberg, Weißer Burgunder, Spätlese trocken, aus dem Familienweingut von Max Markert mit dem Ehrenpreis des Landkreises ausgezeichnet. Dass der prämierte Wein ein ganz besonderes Tröpfchen ist und diese Auszeichnung absolut verdient hat, wusste Landrat Nuß schon vor der Weingala: bereits im Herbst besuchte er Hannelore und Max Markert in ihrem Weingut und verkostete den Wein, der als einer der „Lieblingsweine“ angeboten wird.

Max Markert unterscheidet in seinem Weingut zwischen Brotzeitweinen, also Weinen für jeden Tag, Bocksbeutelweinen, den fränkischen Klassikern, und eben den Lieblingsweinen. Secco, Traubensaft und Balsam-Essig runden das Angebot ab. Alle Weine werden von Max Markert und seinem Kellermeister Thomas Heil schonend an- und ausgebaut. Beide verfolgen die Philosophie, die natürlichen Gegebenheiten zu respektieren und die Weinberge behutsam und nachhaltig zu bewirtschaften.

So haben sich die beiden Wein-Macher im Sonnenjahr 2019 beispielsweise dazu entschlossen, die Reben erst sehr spät zu entblättern, um die empfindlichen Früchte vor Sonnenbrand zu schützen. Auch Dünger wird im Weingut Markert nur wenig eingesetzt, Max Markert setzt stattdessen lieber auf „grüne Weinberge“, wo Wicken und andere Pflanzen den Boden schützen und versorgen. Schädlinge

werden durch den Einsatz von natürlichen Feinden bekämpft und durch eine aufwändige Blattarbeit an den Reben schließt der erfahrene Winzer Pilzkrankungen von vornherein weitgehend aus.

Der Klimawandel birgt für die Winzer eine große Herausforderung, berichtete Max Markert beim Besuch des Landrats. Weinlagen liegen nat-

turgemäß an Sonnenhängen, junge Rebstöcke wurzeln jedoch noch nicht tief genug, um sich selbst ausreichend mit Wasser zu versorgen. Deshalb setzt Max Markert bei jungen Reben schon seit vielen Jahren auf Tröpfchenbewässerung. Alte Reben dagegen – die ältesten im Weingut sind aktuell 47 Jahre alt – wurzeln bis zu 15 Metern tief und sind auf menschliche Hilfe zur Wasserversorgung nicht mehr angewiesen.

„Klasse statt Masse ist die Philosophie von Max Markert – und diese Klasse schmeckt man einfach“, zeigte sich Landrat Eberhard Nuß bei der Weinverkostung begeistert. „Der Ehrenpreis 2019 geht völlig zu Recht an das Weingut Markert. Ich freue mich, dass damit Ihre nachhaltige und schonende An- und Ausbaumethoden einmal mehr gewürdigt und prämiert werden!“ Text: Landratsamt Wü

TAXI
Maintal
09331
5570

OCHSENFURT Südhang 9 außergewöhnliche ETW



An der Heckensteige 13

Wohnfläche von 54,40 m² bis 117,04 m²

barrierefrei mit Aufzug, oberhalb der historischen Altstadt, großzügige Südbalkone/-terrassen, Wasserenthärtungsanlage, u.v.m.

Beispiele:

Wo - 1 Erdgeschoss, mit Garten	97,29 m ²	341.000,- €
Wo - 5 Erdgeschoss, mit Garten	101,47 m ²	329.000,- €
Wo - 8 Obergeschoss	94,97 m ²	332.000,- €
Wo - 9 Dachgeschoss	116,54 m ²	443.000,- €
Einzelgarage		19.900,- €

Bedarfsausweis, 43 kWh/(m²a), Gas, Wärmepumpe
Provisionsfrei
direkt vom Bauträger

Hübnerweg 22
97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 8 09 46
Fax: 0 93 31 / 80 31 71
info@brock-wohnbau.de
www.brock-wohnbau.de



Die Kirche hat wieder ihre Turmspitze

Nach einem Blitzschlag war die Hüttenheimer evangelische Kirche monatelang eingerüstet

Der Kirchturm der evangelischen Johanneskirche in Hüttenheim hat wieder eine Spitze: Fünf Monate nach dem verheerenden Blitzschlag konnten Pfarrer Matthias Subatzus und Pfarramtssekretärin Manuela Stich nun wieder die Hülse für die charakteristische Kugel mit einigen Erinnerungsstücken füllen, die späteren Generationen einen Eindruck des Jahres 2019 geben sollen, falls die Kirchturmspitze wieder einmal herunter kommt.



Pfarrer Matthias Subatzus und Pfarramtssekretärin Manuela Stich füllen die Kapsel für die Spitze des Turms der evangelischen Kirche in Hüttenheim mit Erinnerungen an das Jahr 2019.

Exakt um 2.06 Uhr blieb am 20. Juni die Turmuhr stehen. In der Nacht hatte ein heftiges Gewitter über dem Dorf im Weinparadies Franken gewütet. „Ein Nachbar beobachtete am nächsten Morgen, dass die Spitze des Kirchturms etwas schräg stand. Als sich schließlich ein paar Vögel darauf nieder ließen, kippte sie komplett ab“, sagt Pfarrer Subatzus. Das sorgte für hellen Aufruhr: Die Zimmerei Seufferlein aus dem mittelfränkischen Markt Nordheim wurde als Notdienst wurde gerufen, um den Turm zu sichern, die Straße wurde gesperrt, ein Kran aufgestellt.

Glücklicherweise war dieses Unglück „höherer Gewalt“ ein klarer Fall für die Versicherung, die den Schaden von zirka 30.000 Euro bezahlen werde, erklärt Subatzus. Erst drei Jahre zuvor war der Kirchturm komplett saniert worden, nun war er wieder eingerüstet – und die Arbeit ging zumindest teilweise wieder von vorne los. Die Rothenburger Firma Dürr restaurierte die stark eingedellte Kugel, die Spenglerei Kirchschräger aus Aub und die Zimmerei Krauß aus Leutershausen wurden aktiv. Kurzum: Es wurden „Nägel mit Köpfen“ gemacht.

Was auch für das Bestücken der nagelneuen Kapsel gilt, die nach ei-

nen alten Tradition mit Erinnerungen an den Ort und die Zeit befüllt werden, in der man gerade „wieder mal ran“ geht an eines der Wahrzeichen der Gemeinde. „Als wir die Kapsel vor drei Jahren öffneten, war sie leer – und das fanden alle natürlich sehr schade“, erinnert sich Manuela Stich. Zusammen mit Pfarrer Subatzus füllte sie Münzen, eine Tages- und auch die aktuelle Kirchweihzeitung in den Behälter, dazu den Gemeindebrief. Im Anschluss wurde die Kapsel wieder in die Kugel eingeführt, das Ganze dann wieder oben auf dem Turm sicher befestigt. „Wir hoffen, dass wir nun für die nächsten 300 Jahre unsere Ruhe haben“, können die beiden jetzt lächeln.

Text/Bild: C. Lechner

Ochsenfurt,
schönes EFH, 156 m² Wfl.
Garten, Garage, offener Kamin und EBK.
Sofort beziehbar • VP 395.000 €, 219 kWh/(m²a)
Breunig Immobilien Kitzingen
www.breunig-immobilien.de
09321 / 38 38 11 oder 0160 / 3 66 26 27

Seit über 30 Jahren!
NELE
Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

**REWE
DEIN MARKT**

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Kein Raum für Missbrauch

Ochsenfurt. „Hinschauen – Nicht wegschauen“ lautete das Motto des 3. Treffens des „Großen runden Tisches der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Ochsenfurt“ Anfang November im Pfarrzentrum St. Andreas in Ochsenfurt. Geleitet wurde die Veranstaltung vom Präventionsbeauftragten der Diözese Würzburg, Martin Pfriem und vom Geschäftsführer des Gremiums Diakon Markus Giese.



Der Ochsenfurter Stadtrat Tilo Hemmert (links) war ebenfalls Teilnehmer des runden Tisches der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Ochsenfurt unter der Leitung von Diakon Markus Giese (Mitte) und Martin Pfriem (Diözese Würzburg) im Pfarrzentrum St. Andreas.

Der „große runde Tisch Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Ochsenfurt“ ist ein Gremium, das sich mindestens zweimal jährlich trifft und der Vernetzung der Beteiligten und dem Austausch derer, die in Ochsenfurt mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten, dient. Neben Vertretern des Jugendamtes, der Beratungsstellen, Schulen, Kindergärten, Kirchen, des Landratsamtes und der Polizei, gehören auch Stadträte, Stadtverwaltung und der Bürgermeister zu diesem runden Tisch. Seit über 10 Jahren arbeitet das vom Landratsamt und katholischer sowie evangelischer Kirche in Ochsenfurt initiierte Gremium sehr erfolgreich.

In der Runde beteiligten sich Grund- und Mittelschullehrer/-innen, Vertreter der Mainfränkischen Werkstätten, Kindererzieherinnen verschiedener regionaler Kindergärten und anderen verschiedenen Institutionen. Seit zwei Jahren ist Martin Pfriem nach eigener Aussage sehr nahe am Thema sexualisierter Gewalt und Präventionsarbeit dran. Mit zwei Mitarbeiterinnen wird hier sehr nach vorne gearbeitet, informierte der Referent und brachte einige Beispiele dazu.

Lange herrschte die Meinung, so Pfriem, dass nach aufgedeckten Skandalen das Leben weiterginge. Dem widersprach er vehement. „Das haben wir abgestellt“ und meinte Vorkommnisse körperlicher Gewalt, sexueller Erniedrigungen und Demütigungen. „Es gibt nichts, was man nicht ausschließen könne oder was die eigene Vorstellungskraft übersteigt“ mahnte er an. In diesem Zusammenhang kamen auch die geforderten polizeilichen Führungszeugnisse für Vereine zu Sprache.

Hier wies Markus Giese auch auf die Schwächen solcher Zeugnisse hin, wie zum Beispiel mit dem Hinweis auf ein

bestehendes Verfalldatum oder wenn die Punktzahl zu einem Eintrag nur knapp verfehlt wurde.

Und dazu ergänzte Martin Pfriem, dass sexuelle Gewalt das Endstadium eines Prozesses sei, der nur im Kleinen angefangen habe. Ein Kind müsse siebenmal konkret um Hilfe gebeten haben, bevor es angehört und ernstgenommen werde! Hier gilt es, achtsamer und sensibler mit dem, was Kinder Erwachsenen anvertrauen, umzugehen und entsprechend zu reagieren! Der Fall am Heuchelhof habe eine große Diskussion in puncto Achtsamkeit und Vertrauen ausgelöst. Im Übrigen seien die polizeilichen Führungszeugnisse operorientiert, wusste Pfriem.

Hier erklärte die Ochsenfurter Grundschullehrerin Ute Blum, dass es gälte die Kinder dergestalt zu sensibilisieren, nicht in Form von Reglementierung, als vielmehr mit konkretem Besprechen der Vorfälle. Außerdem müsse das Selbstbewusstsein der Kinder gefördert und gestärkt werden, denn dies sei ein erster, wichtiger Schutz vor Übergriffen. Im Übrigen sei das Thema Sexualisierung durch die sozialen Medien sehr verroht, ergänzte Markus Giese. So werden auch die amtliche Beratung und die Therapie potentiell diskriminiert. Welchen Schutz hätten denn da noch die Therapeuten, wurde hinterfragt. Gibt es ein Schutzkonzept? Dass diese Frage nur sehr schwer zu beantworten sei, bestätigte Pfriem.

„Auftrag und Verpflichtung ist uns, eine Kultur der Achtsamkeit zu schaffen, zu fördern und zu bewahren, in der keine Toleranz gegenüber sexualisierter Gewalt besteht!“, fasste Martin Pfriem die lebhaft und engagierte Diskussion der Teilnehmer zusammen. Text/Bild: W. Meding

Altersgerechter Spielplatz für Krippenkinder im Kindergarten Maria-Theresia

Im nordöstlichen Bereich des Ochsenfurter Kindergarten-Hauptgebäudes Maria-Theresia wurde für die Kids der Kinderkrippe, das sind die ein- bis zweieinhalbjährigen Kinder, ein eigener altersgerechter Spielplatz vom Bauhof und einer Fremdfirma installiert. Die Kosten dafür, so Bürgermeister Peter Juks, beliefen sich auf 20.000 Euro.



Freuen sich über den neu angelegten und altersgerechten Spielplatz im Kindergarten MTH (von links) Nicole Ahrweiler (Leiterin Kindergarten MTH), Bürgermeister Peter Juks, Doris Müller (MTH - oben), Dietlinde Bemmerlein (MTH) und Manuel Wagner (Bauamt). Text und Bild: Walter Meding

Im weiteren Verlauf informierte der Bürgermeister und Manuel Wagner vom Bauamt, dass diese Fläche entlang der Stadtmauer ehemals als Abstellort für Materialien und zur Zwischenlagerung für sperrig zu entsorgende Gegenstände gedient hatte und nunmehr wesentlich besser und adäquater für die Krippenkinder als Spielplatz genutzt wird.

Andrea Wolf trifft beim 70. Herrnberchthheimer Königsschießen am besten Henri Müller holte sich den Titel des Jugendkönigs



Die erfolgreichen Herrnberchthheimer Schützen: (von links) Gerhard Kriegbaum (Vorsitzender), Gauschützenmeister Bernhard Schurz, Thomas Haag (Erster Ritter), Schützenkönigin Andrea Wolf, Maximilian Rödel (Zweiter Ritter), Bernd Kehrbein (Seniorenpokal), Theresa Jordan (Damenpokal), Alina Emmert (Erste Jugendritterin), Jugendkönig Henri Müller, Felix Vogel (Zweiter Jugendritter) und Erste Schützenmeisterin Christine Markert. Text und Foto: Gerhard Krämer

Mit 87 Teilnehmern versuchen etliche Schützen mehr wie im vergangenen Jahr beim 70. Kirchweihschießen ihr Glück, Schützenkönig bei den Herrnberchthheimer Schützen zu werden.

Bianca Krämer, die zweimal hintereinander Schützenkönigin war, rangiert heuer auf Platz 28. Doch eine Frau war es, die auch heuer besser traf als die anderen: Andrea Wolf schoss einen 66 Teiler. Ihre Ritter sind Thomas Haag (76,6) und Maximilian Rödel (136,4).

Bei der Jugend holte sich Henri Müller mit einem 601 Teiler den Titel,

gefolgt von Alina Emmert (630,1) und Vorjahressieger Felix Vogel (734,1). Beim Jugendschießen auf die Seehundscheibe siegte ebenfalls Henri Müller (17 Ringe) vor Alina Emmert (15) und Lorenzo Düll (9). Bei den Schülern gewann Alina Emmert (22 Ringe) vor Henri Müller (17), Maike Schneck (16), Anika Emmert (11), Lorenzo Düll (11) und Nils Grimm (10).

Aus Anlass des 70-jährigen Bestehens des Vereins, hier warf der stellvertretende Vorsitzende Matthias Eisenhut einen kurzen Blick in die Chronik, gab es auch eine Jubiläumsscheibe. Hier traf Felix Vogel mit einem 206,3 Teiler am besten, gefolgt

von Gerhard Kriesbaum (220,4) und Roland Hegwein (259,7). Auf Grund der Feiern zum 30. Jahrestag des Mauerfalls wurde eine Ost-Scheibe gestiftet. Hier siegte Theresa Jordan (342,8 Teiler) vor Lukas Rödel (318,5) und Carina Berk (364,7).

Roland Hegwein gewann nach geschossenen 92 Ringen wie im Vorjahr auf der Meisterscheibe. Platz zwei Frank Wolf (86), Platz drei Thomas Haag (83). Erfolgreich auf der Glücksscheibe war Roland Hegwein (50 Teiler) vor Gerhard Kriegbaum (67) und Frank Wolf (75,6). Den Seniorenpokal sicherte sich Bernd Kehrbein (228,8 Teiler), der heuer auch Schützenkönig in Ippenheim ist. Auf die Plätze folgten Gerhard Kriegbaum (335,2) und Thomas Haag (450,3).

Beim Schießen auf die Fischscheibe gewann Michael Rödel (120,8 Teiler) vor Lukas Haydl (180) und Jana Hasold (206). Auf der Spanferkel-Scheibe siegte Andreas Hegwein (187,6 Teiler) vor Roland Hegwein (191,3) und Harald Vogel (219,2). Auf der Feldhasen-Scheibe holte sich Roland Hegwein (55 Ringe) den Sieg vor Frank Wolf (51) und Gerhard Kriegbaum (44).

Siegerin auf der Lamm-Scheibe ist Corinna Götz (167) vor Katja Vogel (171,4) und Gerhard Kriegbaum (225,2). Den Damenpokal sicherte sich Theresa Jordan (153,2) vor Emilia Düll (252,3) und Andrea Wolf (327,5).

Pressekonferenz der Kauzen Bräu am 7. November 2019 Für Feinschmecker und Umweltbewusste

Ochsenfurt. Traditionell lädt die Ochsenfurter Kauzen Bräu Journalisten und Honoratioren der Stadt Ochsenfurt im Herbst zur Pressekonferenz um das Hopfenjahrgangsbier und den Whisky Old Owl vorzustellen. Diesmal jedoch standen vier Tagesordnungspunkte auf der Agenda.

Üblicherweise werden im Rahmen der Herbstpressekonferenz auf dem Brauereigelände der Ochsenfurter Kauzen Bräu die aktuelle Abfüllungen des Hopfenjahrgangsbieres sowie des Single Malt Whiskys Old Owl präsentiert. Diesmal jedoch gab es mehr Tagesordnungspunkte. Im Jubiläumsjahr 2019 hat die Brauerei ihre komplette Etikettenrange überarbeitet und einen zehn Jahre alten Bierbrand auf den Markt gebracht. Feinschmecker und Umweltbewusste kommen gleichermaßen auf Ihre Kosten!

Etiketten – im Zeichen der Nachhaltigkeit

Die Bieretiketten der Ochsenfurter Kauzen Bräu hatten über viele Jahre Bestand und sind dabei auch in die Jahre gekommen. Eine Veränderung stand an: Weit über ein Jahr haben sich Juniorchef Jacob Pritzl, Marketingleiter Uwe Meuren und Braumeister Otto Resch mit dem Relaunch beschäftigt. Bei der Papierwahl fiel die Entscheidung auf Papier dass zu 100 Prozent aus Recyclingpapier besteht. Die Kauzen Bräu verkleinert so nicht nur den Co2-Fußabdruck enorm, sie ist auch Deutschlands erste Brauerei die alle Etiketten auf dem Recyclingpapier drucken lässt. 16 Bier- und Biermischgetränke wurden überarbeitet. Das Kreislaufdenken der Ochsenfurter Kauzen Bräu ist in vielen Bereichen erkennbar: So werden ausschließlich Mehrweg-Pfand-Glasflaschen einge-



Im Bild (v.l.): Otto Resch (erster Braumeister), Erich Hegwein (Bürgermeister Markt), Karl-Heinz Pritzl (Brauereichef Kauzen Bräu), Rosa Behon (2. Bürgermeisterin Ochsenfurt), Thomas Eberth (1. Bürgermeister Kürnach), Peter Juks (1. Bürgermeister Ochsenfurt), Jacob Pritzl (Juniorchef Kauzen Bräu).

setzt, eine Photovoltaikanlage deckt 20 Prozent des benötigten Strombedarfs, neue Getränkeboxen bestehen aus bleifreiem Regenerat.

1809 Flaschen feinsten Brand

Etwas mehr als zehn Jahre reifte die aktuelle Abfüllung des Bierbrandes, vier Jahre davon im Barrique in den zuvor Old Owl ruhte. Pünktlich zum 210-jährigen Brauereijubiläum wurde die Sonderedition in limitierter Auflage abgefüllt. Auffällig ist die dunkle Farbe des Brandes. Sie beruht auf dem Ursprung, den der ist in der Destillation von Bockbier aus dem Jahre 2009 zu finden.

Anders als die bisher verfügbaren Abfüllungen ist die limitierte Auflage in moderner 0,35l-Flasche abgefüllt.

Guter Hopfen für gutes Jahrgangsbier

Rund acht Wochen nach der Hopfenernte kann das Hopfenjahrgangsbier präsentiert werden. Die im September eingebrachte Ernte reichte auch in diesem Jahr wieder für 3.000 Kisten feinstes Pils.

Im Glas ist das Jahrgangsbier nicht vom Premium Pils zu unterscheiden. Beide Biere erstrahlen in glänzen-

dem Gold, mit festem, feinporigem Schaum. Bereits beim ersten Schluck macht sich der Unterschied bemerkbar. Mit deutlich ausgeprägter Hopfennote und angenehmen Bittere lässt sich das Jahrgangsbier mit Ochsenfurter Hopfen deutlich vom Premium Pils unterscheiden.

Nach fünf Jahren in die Flasche

Erstmals wurde bei der Ochsenfurter Kauzen Bräu ein fünfjähriger Whisky abgefüllt. Üblicherweise lagert der Single Malt-Whisky nur drei Jahre – das 2014 fertiggestellte Destillat genoss bewusst eine deutlich längere Reifezeit. Gelagert in einem Barrique in dem zuvor fränkischer Spätburgunder reifte, hatte der Whisky genügend Zeit Farbe und Aromen aufzunehmen. Schon beim Einschenken breitet sich eine tolle Würze aus. Geschmacklich besticht die 2019er Abfüllung durch ihre Vollmundigkeit und dem Geschmack von Malzbombons. Der Nachklang ist mittellang mit angenehmer Note von Akazienhonig.

Alle Produkte sind in der Brauerei, im Getränke- und Feinkosthandel verfügbar. Text/Foto: Kauzen Bräu

TVO Badminton Jugendmannschaft erfolgreich

Die Badminton-U19-Jugendmannschaft war am ersten Heimspieltag sehr erfolgreich, mit zwei Siegen und einem Unentschieden setzt man sich an die Spitze der Tabelle.

Im ersten Spiel bezwang das rein weibliche Team die Mannschaft von der Spielgemeinschaft Iphofen/Wiesentheid überzeugend mit 6:0. Spiel weit ging es gegen SC Bad Kissingen. Gegen das reine Jungenteam teilte man sich die Punkte (3:3). Ihr Debüt für das Jugendteam feierte die erst 10-jährige Nora Karl. Nora verlor aber

gegen den vier Jahre älteren Gegenspieler klar in zwei Sätzen. Zum Abschluss bezwang man den Tabellenletzten die zweite Mannschaft vom FSV Michelbach mit 5:1. Die Besonderheit dieses Spieles im vierten Einzel, hier traf die 10-jährige Ochsenfurterin Nora Karl auf einen 17-jährigen Spieler aus Michelbach. Nach einer 11-3 Führung verlor Nora den ersten Satz 19-21. Gewinn im Anschluss deutlich mit 21-10. Im umkämpften 3. Satz gegen man lange gleich auf doch am Ende setzte sich die junge Ochsenfurterin durch zum 21-17 Sieg. Text u. Bild: TVO



U19 Jugendmannschaft: (von links) Maren-Sophie Arnold, Trainer Jan Kohlhepp, Jennifer Woit, Bianca Mayr, Nora Karl und Luisa Guckenberger.

WINTERZEIT IST STARKBIERZEIT

Probieren Sie unsere saisonalen Bierspezialitäten nur erhältlich solange der Vorrat reicht

KAUZEN BRÄU

Richtfest am Ochsenfurter Bauhof

Über das Projekt zum Neubau des Ochsenfurter Bauhofs berichteten wir bereits in der jüngsten Ausgabe des MTK. Nun fand am 15.11.19 das Richtfest statt, für das sich das Kommunalunternehmen, so Bürgermeister Juks in seiner Rede, verantwortlich zeichnete.



Die Zimmermeister Hermann Lang und Jochen Sieber (rechts) verkünden feierlich den Richtspruch

Er begrüßte auch die „Hauptakteure“ des Tages, Hermann Lang und Jochen Sieber von der gleichnamigen Zimmerei. Diese stiegen dem neuen Projekt gleich aufs Dach und sprachen den Richtspruch, zertrümmerten im Anschluss das Glas am Rohbau und wünschten weiterhin eine Unfallfreie Baustelle und „... Gemeinschaftsgeist strahlt von hier aus, die Bauhof-

leute sind hoch geehrt, denn jeder bekommt Applaus – vor allem bei Unwetter, Schnee und Eis sind diese Männer hoch begehrte...“

„Die wichtigsten Akteure sind hier die Handwerker“ stellte Juks fest und leitete mit den besten Wünschen und dem Dank an alle Beteiligten zum Festakt über. Text/Bild: W. Meding

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier!

VARO

Ihr Heizöl- und Kraftstofflieferant aus der Region freut sich auf Ihre Bestellung!

Tel. 09321/2629 120

E-Mail: info@gerber-energie.com
Web: www.gerber-energie.com



Raben Die Raben Group ist seit fast 88 Jahren mit umfassenden Logistikdienstleistungen auf dem europäischen Transportmarkt tätig. Aktuell verfügen wir über eigene Niederlassungen in 12 Ländern Europas und zählen an 130 Standorten rund 10.000 qualifizierte Mitarbeiter.

your partner in logistics

Unsere Mitarbeiter sind unser Schlüssel zum Erfolg - aus diesem Grund bieten wir Perspektiven und ein modernes Umfeld mit kurzen Entscheidungswegen, in dem man sich beruflich entfalten kann.

Zur Verstärkung unseres Teams in Reichenberg suchen wir ab sofort neue Kollegen (m/w/d) im Bereich

Kundenservice

(Customer Care)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen per Mail an: Regine Fieser → regine.fieser@rabengroup.com
Telefon: 09334 9777 201

Raben Trans European Germany GmbH
Georg-Heinrich-Appl-Straße 3
97234 Reichenberg (direkt an der B19 → Gewerbegebiet Klingholz)

www.raben-group.com



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Fahrer und Begleitpersonal** (m/w/d) auf Minijob-Basis für die Beförderung von Menschen mit Behinderung. *„Jetzt bewerben“*
 Einsatzgebiet & Vorstellungsgespräche in Wohnortnähe.
 Sie sind morgens und mittags zeitlich flexibel, verfügen über gute Deutschkenntnisse & suchen eine sinnvolle Tätigkeit?
 Dann freuen wir uns auf Ihren Kontakt, gerne auch telefonisch unter 0621 80619328.
 personal@koehlertransfer.de · www.koehlertransfer.de

TV Ochsenfurt-Leichtathleten brillieren in Rothenburg

Beim 13. Lichterlauf gingen in diesem Jahr zwei unserer Athleten beim Hauptlauf an den Start. Der besondere Reiz der 8,4 km langen Strecke (4 Runden) ist vor allem das Ambiente der Altstadt, die durch Fackeln und Lichteffekte beleuchtet ist.

Von Beginn an konnten Sophia Karl und Johannes Junk ihr Tempo laufen

und sich so das Rennen perfekt einteilen. Beim letzten Anstieg konnte Johannes nochmal zulegen und sich so den 4. Platz (1. Platz M 30) sichern.

Nur kurze Zeit später kam Sophia Karl als erste Frau ins Ziel und gewann somit mit einem Vorsprung von mehr als 30 Sekunden die Wertung der Frauen. *Text: Jens Amthor;*

OFV bedankt sich bei „Buçi“

Ochsenfurt. Das 100-Jahr-Jubiläum „Ochsenfurter Fußball“ geht dem Ende entgegen. Große Unterstützung in Sachen PR erfuhr der Ochsenfurter FV auch durch das Geschäftsehepaar Sabahat und Mahmut Bucak.



Dank an Buçi für die tolle Unterstützung des Ochsenfurter FV

Als Geschäftsleute eines gut gehenden Gemüseladens haben sie sich liebevoll in der Ochsenfurter Bevölkerung mit dem wesentlich gängigeren Namen „Butschi“ zum „Inventar“ der Altstadt eingebürgert. So haben sie in diesem Jahr ihr Schaufenster zur Verfügung gestellt, um publikumswirksam auf unser Jubiläum hinzuweisen. Dafür sagte OFV-Vorsitzender Matthias Schäffer Dank und überreicht ein Präsent, was der Chef des Hauses mit

einem herzlichen „teşekkür ederim“, also Dankeschön, quittierte. *Text: Walter Meding; Bild: Matthias Schäffer*

Viel Anerkennung beim Seniorennachmittag für den TSV Goßmannsdorf



Der TSV Goßmannsdorf lud Mitte November zum gemeinsamen Seniorennachmittag ein. Mit einer Rekordbeteiligung von knapp 45 Personen wurden die gemeinsamen Stunden dankend angenommen.

Der Vorsitzende Mark Seyrich begrüßte zunächst die Anwesenden und dankte für die mitgebrachten Kochenspenden – anschließend zeig-

te er, was es Neues im Verein gibt. Zusammen genossen die Senioren einen geselligen Nachmittag, an dem die eine oder andere Anekdote erzählt wurde.

Die TSVG-Organisatoren freuen sich schon auf den nächsten Seniorennachmittag. Dieser wird voraussichtlich Ende Februar oder Anfang März 2020 stattfinden und vom Verein rechtzeitig angekündigt. *Text: K. Kirchner, Bild: M. Seyrich*

Der TSV Aub bedankt sich bei der Firma Richard Stock Transporte für den neuen Trikotsatz der Kreisklassenmannschaft



Hinterer Reihe: Betreuer Hans Knorz, Jakob Dieltl, Stefan Schreiber, Maximilian Hüblein, Benedikt Menth, Dominik Heinze, Richard Stock, Vorsitz. Claus Rüblich
 Vorne: Lukas Beigel, Marc Hofmann, Philipp Rappert, Tim Schuster, Lukas Weinmann, Christian Frischat, Maximilian Hammel. *Text/Bild: B. Müller*

Verband gratuliert SV Fuchsstadt zum 70. Geburtstag

Zum 70. Geburtstag hatte der SV Fuchsstadt eingeladen. Als Vertreter des Bayerischen Fußball-Verbandes gratulierte Kreisrennamsbeauftragter Ludwig Bauer im Auftrag von Kreisvorsitzenden Marco Göbet.



Auf dem Foto 1. Vorstand Andreas Dworschak (l.) und Kreisrennamsbeauftragter Ludwig Bauer. *Text und Foto: SV Fuchsstadt*

In seinem Grußwort zeigte Ludwig Bauer Entwicklungen des Fußballsports in den Jahrzehnten auf. Als Geschenk hatte er eine Uhr für das Sportheim mitgebracht, damit jedes Vereinsmitglied im Sportheim weiß, was die Stunde geschlagen hat. Neben dem obligatorischen Jubiläumswimpel des Verbandes übergab er an Vorstand Andreas Dworschak noch einen Fußball und wünschte damit viel Erfolg.

Schützenkönig 2019 in Tüchelhausen ist Kai Steinmetz

Das ergab das diesjährige Königsschießen der Schützengesellschaft Thierbachtal Tüchelhausen. Zu Königswürden verhalf ihm ein 93 Teiler.

Nachdem 1. Schützenmeister Franz Baumann die befreundeten Ochsenfurter Schützen und auch alle übrigen Gäste begrüßt, und sich Alle bei gutem Essen gestärkt hatten, ging es zu den Ehrungen..

Bürgermeister Peter Juks übernahm die Übergabe der Trophäen an die Besten.

Dem Schützenkönig zur Seite steht der 1. Ritter Winfried Friedrich mit einem 297 Teiler, gefolgt vom 2. Ritter Mario Degan (443 Teiler).

Die Schützenkönigin der Jugend heißt zum 2. Mal Xenia Kühne. Sie erreichte dies mit einem 318 Teiler.

Die besten Schützen beim Pokal waren Gunther Kühne mit einem 200 Teiler, gefolgt von Antonia Baumann (259 Teiler) und Angelika Wolfram (314 Teiler), sowie bei der Jugend Ulf Gerst, Xenia Kühne und Luca-Maik Steinmetz.

Einen super Schuss von 16 Teilern erzielte Maria Koder-Höfig und gewann damit die 1. Festscheibe. Die 2. Festscheibe holte sich Franz Baumann (259 Teiler), die 3. ging mit einem 282 Teiler an Cornelius Kühne.

Die Meisterscheibe gewann Udo Wolfram mit einem 87 Teiler. *Text: A. Wolfram; Bild U. Engels*



Bild v.l.n.r.: Angelika Wolfram, Gunther Kühne, Xenia Kühne, Luka-Maik Steinmetz, Maria Koder-Höfig, Cornelius Kühne, Kai Steinmetz, Mario Degan, Winfried Friedrich, 1. Schützenmeister Franz Baumann und 1. Bürgermeister Peter Juks



Unabhängig ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Jetzt beraten lassen, damit Frau später finanziell abgesichert ist.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Starker TV Ochsenfurt beim Reichenberger Sichelsgrundlauf

Beim traditionsreichen Sichelsgrundlauf in Reichenberg mit seiner diesjährigen 36. Auflage starteten sieben TVO-Athleten. Bei kühleren Temperaturen um fünf Grad und anfänglich leichtem Nieselregen machte der Nachwuchs der Familie Doseth im Schülerlauf den Anfang.

Im Lauf über 1km sicherte Josefine Doseth bei den Schülerinnen C in einer starken Zeit von 3:47min den Sieg. Ihre drei Jahre ältere Schwester Charlotte folgte mit zweisekündigem Abstand und durfte somit ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen der Schülerinnen B stehen. Julius, der jüngste in der Familie, lief in 4:06min auf Rang fünf der Schüler D.

Um 11 Uhr starteten die Hobbyläufer über 6,5 km und der Hauptlauf über die 10 km lange Strecke durch den Reichenberger Forst. Nach 28:09 min blieb für Stefan Doseth als fünftplatziertes und Erster der M 45 die Uhr über die kürzere Strecke stehen.

Die längere Distanz nutzten Jens Amthor und bald Neuzugang Christian Kunisch als gemeinsamen Tempodauerlauf. Bis zum letzten Anstieg in Runde zwei konnten die beiden das Tempo gemeinsam gestalten ehe sich Jens absetzte und das Tempo nochmals erhöhte.

Gewonnen hat in diesem Jahr der Thüngersheimer Rene Amtmann in 35:50 min, dahinter folgten Jens Amthor auf Platz 2 in 36:18 min und Christian als Gesamt Dritter (1. M30)



Belegte Platz 2 beim Sichelsgrundlauf in Reichenberg: Jens Amthor (rechts) vom TV Ochsenfurt. *Text/Bild: TVO*

nach 36:40 min. Auf Platz 6 (1. M35) folgte Felix Wiehl in 38:25 min der nach nicht einmal zwei Wochen nach seiner Halbmarathon-Bestzeit seine derzeit gute Form bestätigte.

Bernd Kehrbein ist Schützenkönig 86 Schützen machten beim Kirchweihschießen in Ippesheim mit

Mit einem 111,9 Teiler holte sich Bernd Kehrbein beim Kirchweihschießen in Ippesheim in diesem Jahr den Königstitel. Als Ritter stehen ihm Ernst Dürr (128,3 Teiler) und Brunhilde Pfannes (131,8 Teiler) zur Seite.

Jugendkönig wurde Niklas Schwemmer (218,4 Teiler). Seine Ritter heißen Eike Büttner (337,4) und Kevin Lange (923,9). Den Wanderpokal sicherte sich Christian Bilke mit einem 297,2 Teiler.

Der Seniorenpokal ging an Martin Pehl (111,9 Teiler). Auf der Hasenscheibe waren Gerhard Kriegbaum (129,8 Teiler), Talina Thaler (218,9 Teiler) und Roland Hegwein (234,2 Teiler) erfolgreich. Der Kirchweihburschenpokal ging an Manuel Krauß, der einen 328,3 Teiler schoss.

Auf der Meisterscheibe belegte Roland Hegwein mit einem 96,6 Teiler Platz eins, gefolgt von Roland Pfeiffer (94,9) und Frank Wolf (94,5). Auf der Glücksscheibe siegte Frank Wolf (50,3 Teiler). Die weiteren Plätze belegten



Die Schützen freuen sich über ihre Erfolge, h.v.l. Kevin Lange, Eike Büttner, Niklas Schwemmer, Schützenmeister Frank Wolf, v.v. l. Ernst Dürr, Bernd Kehrbein, Brunhilde Pfannes, Martin Pehl und Christian Bilke. *Text und Foto: Gerhard Krämer*

Roland Hegwein (78,6) und Martin Lilli (104,6).

86 Schützen und Schützinnen hatten sich heuer insgesamt beteiligt. Acht hatten dabei nicht ins Rote getroffen. In der Schützenklasse waren es 47, in der Damenklasse 19, in der Jugendklasse fünf und in der Senio-

renklasse 15 Teilnehmer. In seinem Grußwort erinnerte Bürgermeister Karl Schmidt daran, dass in früheren Zeiten der Kirchweihmontag, der den Schützen gehörte, wie ein Feiertag war. Er hofft weiterhin auf gute Beteiligung beim Kirchweihschießen.

Beim 21. Kitzinger Lebkuchenlauf starteten auch viele Athleten des TV Ochsenfurt

Im Hauptlauf über ca. 9,6 km gingen mit 15 Athleten des TV Ochsenfurt an den Start. Vom Start weg gestaltete Dominik Karl im Gleichschritt mit seinem Arbeitskollegen Lukas Storath das Rennen von vorne.

Die Führung gab er auch nicht mehr ab und lief mit fünf Sekunden Vorsprung zum Gesamtsieg in 34:24min. Neben dem Siegerlebkuchen gab es traditionell noch einen Obst- und Gemüsekorb oben drauf.

Auf den Plätzen 6 und 7 folgten Jens Amthor (35:06min.) und Max Kolesch (35:16min.) die lange Zeit gemeinsam mit Neuzugang Christian Kunisch (Platz 9 in 35:48min.) ein Trio über den Trimm-Dich-Pfad gebildet hatten.

Mit Platz 11 verpasste Dominik Ziegler in 36:17 Minuten einen großen Lebkuchen nur knapp.



Leichtathleten des TV Ochsenfurt mit starker Beteiligung beim 21. Lebkuchenlauf in Kitzingen. *Text und Bild: Jens Amthor*

Bei den Frauen schaffte es Christine Karl (44:44min.) ebenfalls unter die ersten zehn Frauen und konnte sich bei der Siegerehrung den Lebkuchen mit der 8 abholen.

Ergänzt wurde das Teilnehmerfeld des TVO wie folgt: Johannes Junk, Sa-

scha Bergerhausen, Thilo Weißkopf, Werner Loerke, Richard Herrmann, Christine Karl, Barbara Karl, Sigrid Appelman, Simone Hofmann und Gerlinde Schmittner. Die exakten Ergebnisse können der Website der Leichtathleten entnommen werden.



Jochen Sieber

Ihr Zimmerermeister für
 - Photovoltaik
 - Dachsanierung, Dachumdeckung
 - Gauben, Dachliegefenster
 - Carports etc.
 alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788

Mainau B 8

97199 Ochsenfurt

Tel.: 0 93 31 / 24 91



SL-Holzhaus GbR

Kompetenz in Holz + Dach



Hermann Lang

Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
 - Treppenbau
 - Parkettverlegearbeiten
 - Trocken- und Innenausbau
 - energetische Sanierung – Dämmung etc.
 - Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820

info@sl-holzhaus-gbr.de · www.sl-holzhaus-gbr.de

Fax: 0 93 31 / 2 02 42

HALBIG CD GMBH

Halbig CD GmbH
Tüchelhäuser Straße 59
97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331 / 98 49 717
Fax: 09331 / 98 45 208
eMail: info@halbig-cd.de
www.halbig-cd.de

- Container-Dienst
- Transporte aller Art
- Schrott- & Metallhandel
- PKW & LKW-Waschanlage

Niederlassung:
Am Dreistock 17
97318 Kitzingen
Tel.: 09321 / 38 70 414
Fax: 09321 / 38 70 111

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum,
Danke für die gute Zusammenarbeit
und alles Gute für die Zukunft!

30 Jahre Holzbau Peter Juks



Seit 1989 besteht der Handwerksbetrieb Holzbau Peter Juks für Zimmerer-, Dachdeck-, Spengler- und Stahlbauarbeiten.

Bis zum Jahr 2000 geschah dies im Anwesen Angly im Ortskern von Goßmannsdorf.

Im Jahr 2001 dann der Umzug ins Gewerbegebiet an der Gervaisstraße in Goßmannsdorf, in der direkten Nachbarschaft zur Fa. Danone, seitdem beschäftigt der Betrieb zirka zehn Mitarbeiter, vom Azubi bis zum Meister.

Im März 2013 das wohl einschneidendste Ereignis des Betriebs schlechthin: der Großbrand auf dem Firmengelände. Die Betriebshalle mit Inventar und Fuhrpark wurde komplett zerstört. Im Anschluss der

Wiederaufbau und die Inbetriebnahme des neuen Betriebs im Dezember desselben Jahres, 2013. In 2014 erfolgte dann die Umfirmierung in eine GmbH.

Der Meister, Christian Rahner, steht für alle Anfragen rund um alle Zimmerer-, Dachdeck-, Spengler- und Stahlbauarbeiten gerne zur Verfügung.

Reate Juks und Christian Rahner führen gemeinsam die Geschäfte.
Text und Bilder: Walter Meding

Zu erreichen ist der Betrieb in der Gervaisstraße 5, 97199 OCH-Goßmannsdorf unter 09331 – 4044 im Büro, 09331 – 5759 im Betrieb, mobil unter 0171/5243852 und per E-Mail unter p.juks@holzbau-juks.de oder c.rahner@holzbau-juks.de



The Coatinc Company
Coatinc Würzburg GmbH
www.coatinc.com

Feuer- verzinkung
Pulver- beschichtung

COATINC WÜRZBURG GMBH
Edekastraße 5,
97228 Rottendorf
Telefon: +49 9302 9061-0
wuerzburg@coatinc.com

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren der Fa. Holzbau Juks zum 30-jährigen Firmenjubiläum. Viel Glück. Harmonie. Erfolg. Und immer eine schützende Hand.

Wir beraten Sie gerne.
Versicherungsbüro
Amrehn Versicherungsdienst KG
Michael Elsner
Ludwigstraße 10 · 97070 Würzburg
Telefon 0931 35933-0
michael_elsner@amrehn.vkb.de

Ein Stück Sicherheit.



Leiter der Ochsenfurter Straßenmeisterei Thomas Bambach wurde in den Ruhestand verabschiedet

Die Abschiedsfeier für Thomas Bambach, den langjährigen Leiter der Ochsenfurter Straßenmeisterei, zeigte deutlich auf, wie beliebt er im Hause war. Nicht nur die Chefetage bis hin zu Landrat Eberhard Nuß war erschienen, auch all die aktuellen Kolleginnen und Kollegen, Ruheständler und Familienangehörige wollten ihn in seiner „letzten Stunde“ am Betriebshof nicht alleine lassen.



Zum Abschied gab es einen zirka 600 Kilo schweren Stein mit der Aufschrift „Straßenmeister Ade – 2019“, auf und um dem sich (von links) Thomas Bambach; Leitender Baudirektor Joachim Fuchs; André Schlereth, Landrat Eberhard Nuß und Bürgermeister Peter Juks präsentierten. Text und Bild: Walter Meding

Und dass seine Straßenmeister ein extra einstudiertes Lied vom armen Straßenmeisterlein, das Bambach selbst an der Gitarre musikalisch begleitete, in mehreren Strophen darboten, genau wie die „Fränkische Nationalhymne – Wohl auf...“ gab dieser Verabschiedung die besondere Note. „Straßenmeister ist kein Beruf, wo man nach acht Stunden heim geht“, sagte Thomas Bambach und „Straßenmeister ist man 24 Stunden am Tag.“ Das war die klare Botschaft des künftigen Ruheständlers und belegte dies mit vielen Beispielen aus dem Alltag. Er freute sich auch, dass mit André Schlereth sein Wunsch Kandidat die Nachfolge angetreten habe.

Bürgermeister Peter Juks hob das kollegiale Zusammenwirken zwischen dem Ochsenfurter Bauhof und der Straßenmeisterei besonders hervor, wo die städtischen Lehrlinge auch mal das Pflastern üben dürfen und bedankte sich dafür und über-

gab ein Präsent der Stadt Ochsenfurt. Landrat Eberhard Nuß ließ die Arbeit des scheidenden Leiters der Straßenmeisterei Revue passieren, übergab die Urkunde für den Ruhestand und führte den Nachfolger André Schlereth ins neue Amt ein.

Roland Herrmann ist neuer Siebener in Hopferstadt

Seit Anfang des Jahres 1600 gibt es die Siebener in Hopferstadt, wurde Bürgermeister Peter Juks in einem Büchlein fündig. Das Amt der Siebener sei das älteste Ehrenamt seit dem 13. Jahrhundert, informierte er im weiteren Verlauf vor der Vereidigung von Roland Herrmann, die auf Grund des Todes von Bruno Herrmann notwendig wurde.

Ihm nahm Bürgermeister Peter Juks im großen Sitzungssaal des Rathauses im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Treue-Eid ab, nämlich auf das Grundgesetz der Bundesrepublik, der Verfassung des Freistaates Bayern und zur Wahrung des Siebenergeheimnisses.

Der Leitspruch der Feldgeschworenen lautet „Tue Recht – Fürchte Gott – Scheue niemanden“. So gibt es in Hopferstadt noch einen richtigen Grenzgang, erklärte Juks. Dieser erstreckt sich über gut 25 Kilometer und wird alle sieben Jahre vollzogen. Dort gibt es auch noch die vier Evangeliensteine. Aus der Masse der unzähligen Grenzsteine herausragend, markieren die Hopferstädter Evangeliensteine die Grenzen zu den Nachbardörfern, war weiterhin zu erfahren. Im Übrigen werden die Siebener auch Schieder genannt und im Rahmen ihres Grenzanges gehen sie „schiedern“, erklärte Juks und ging im Beisein von Lukas Scheer vom Bauamt zur feierlichen Vereidigung über.



Die feierliche Runde nach der Vereidigung (von links) Burkard Karl, Erwin Reißmann, Josef Häußlein, Roland Herrmann, Peter Juks (Bürgermeister), Lukas Scheer (Bauamt) und Andreas Herrmann. Text und Bild: Walter Meding

Kaviar oder Currywurst? Was liegt Ihnen mehr?

Bei den Stefter Theatertagen geht es wieder turbulent zu!

Gleich nach Weihnachten zeigen die Schauspieler der Stefter Theatertage wieder ihr grandioses Können in der Mehrzweckhalle. Unter der Regie von Jochen Lang begeistert die Komödie als Dreiakter „Kaviar trifft Currywurst“ von Winnie Abel. Köstliche Unterhaltung wird vom Turnverein Marktstef an drei Abenden garantiert:

Termine:
Mittwoch, 25.12.2019
Freitag, 27.12.2019
Samstag, 28.12.2019
jeweils um 19:30 Uhr
Kartenvorverkauf bereits Anfang Dezember im Geschäftszimmer des Turnvereins Marktstef:
Freitag, 06.12.2019, 18:00-19:00 Uhr
Freitag, 13.12.2019, 18:00-19:00 Uhr
Infos unter: www.tv-marktstef.de

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Betriebsjubiläum!

Christian Landtechnik und mehr!
Halbig
Tüchelhäuser Straße 57
97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331 / 802355-0
Mail: info@halbig-tum.de

- Werkstattservice rund um Ihren kompletten Fuhrpark
- Landtechnik- & Maschinenhandel
- Ersatzteile- & Verschleißteilehandel
- Reifenservice von 3" bis 52"
- Forstmulchearbeiten jeglicher Art
- Pflegearbeiten mit Auslegemulcher
- öffentliche Tankstelle - Diesel/AdBlue
- Baggerarbeiten aller Art

09331/802355-0

ARCHITEKTENFORUM OCHSENFURT

Stefan Lesch - Architekt, Jahnstraße 7, 97199 Ochsenfurt

Wir gratulieren: Tief-Dörfler Automotive GmbH
www.tief-doerfler.de
Ihre erste BMW-Adresse. Nicht nur in Marktstef...

BARTHEL SÄGEWERK
Natürlich Holz

Wir bedanken uns für die gute langjährige Zusammenarbeit und gratulieren zum 30-jährigen Firmenjubiläum Sägewerk Barthel

Am Sportplatz 1
97499 Donnersdorf
Tel: 09528 / 209
E-Mail: info@saegewerk-barthel.de
Web: www.saegewerk-barthel.de

Holzbau Peter Juks
Zimmerer Dachdecker Spengler

Energieberatung
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Altbausanierung
Holzrahmenbau

Holzbau Peter Juks GmbH
97199 Ochsenfurt-Goßmannsdorf · Weinbergsweg 40
Telefon 09331 / 40 44 · Telefax 09331 / 2 08 04
E-Mail: p.juks@holzbau-juks.de

Schatten spenden und anpacken

Unter dem Motto „Nicht lang reden, sondern machen“ pflanzten die Kandidaten der CSU Stadtratsliste Marktbreit bei bestem Gärtnerwetter schattenspendende Platanen auf den Spielplätzen am Ohrenberg.



Mit Kaffee, Kuchen und Getränken war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Kinder vergnügten sich an den ausliegenden Spielsachen, während die Eltern die Gelegenheit zur Unterhaltung mit den CSU-Kandidaten nutzen konnten.
Textbearb.: W. Meding; Bild: J.U. Pasch

Beteiligten sich an der Pflanzaktion (v.l.) Martin Adam, Wladimir Wollert (Stadtratskandidaten) und Michael Drochner (Landschaftsgärtner) sowie Bürgermeisterkandidatin Marion Frischholz.

Iphöfer Weihnachtsmarkt 7. und 8. Dezember

Kuschelige Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 7. Dezember, von 15 - 21 Uhr und Sonntag, 8. Dezember, von 11 - 18 Uhr findet der traditionelle Weihnachtsmarkt in Iphofen statt. Über 50 Aussteller laden ein zu einem Bummel über den festlich geschmückten Rathausvorplatz, den Marktplatz, in den Rathauskeller, die Vinothek sowie in den Innenhof des Dienstleistungszentrums.



Das Angebot reicht von vielfältigem Kunsthandwerk, dekorativer Weihnachtsfloristik, Gebasteltem und Nützlichem bis hin zu kulinarischen Spezialitäten und süßen Leckereien. An einer heißen Feuerzangenbowle oder fränkischem Glühwein kann man sich die kalten Finger wärmen. Für die kleinen Gäste dreht ein Kinderkarussell seine Runden. Kutscher Rudi Then lädt am Sonntag zu Kutschfahrten durch das weihnachtliche Iphofen ein. Am Sonntag kann man seinen Weihnachtsbaum kaufen. Das Team der Stadtbücherei St. Veit ist ebenso dabei wie die Damen des Katholischen Frauenbundes, die im Torhaus des Altenbetreuungszentrums Kaffee und Kuchen anbieten.

In der Verkündhalle des Historischen Rathauses präsentiert die Iphöfer Patchwork-Gruppe ihre Ausstellung „Gebraucht, Geschenk, Genäht! Aus Alt mach Neu“. Weihnachtlich geht es auch in der Vinothek zu. Bei einem Bummel durch die geschmückte Galerie oder den Gewölbekeller kann man schon Geschenke für Weihnachten aussuchen oder einfach das geschmackvolle Ambiente genießen.

Ein Lichterpfad führt vom Marktplatz in die Lange Gasse, die auch in diesem Jahr zur „Weihnachtsgasse“ wird. Hier können liebevoll genähte

Handarbeiten, Schmuck und Geschenke in gemütlicher Atmosphäre eingekauft werden. Ein kleiner Mittelalter-Weihnachtsmarkt direkt beim Winzer präsentiert sich im romantischen Innenhof des Weinguts Ilmbacher Hof. Zahlreiche Künstler und Handwerker, ein fröhliches Kinderprogramm und natürlich Kulinarisches verwandeln das Weingut in ein weihnachtliches Ambiente.

Natürlich dürfen weihnachtliche Klänge nicht fehlen. Verschiedene Posaunenchorstimmungen vor dem Rathaus musikalisch auf Weihnachten ein. Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes am Sonntag um 18 Uhr findet das Adventskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen in der Stadtpfarrkirche St. Veit statt.

Der Iphöfer Weihnachtsmarkt ist ein vorweihnachtliches Highlight. Egal, ob vom Bauhof kreativ gestaltete Dekoration, die dem Markt ein besonderes Flair verleiht, oder weihnachtlich beleuchtete Buden - die Macher des Iphöfer Weihnachtsmarktes bemühen sich besonders um authentische Weihnachtsstimmung.

Info: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323-870306, Fax 870308, Email: tourist@iphofen.de, www.iphofen.de
Text: Tourist Information Iphofen



WEIHNACHTS SPAZIERGANG 7. - 8.12.2019

SA. 15 - 21 UHR

15 UHR **ERÖFFNUNG** MIT BÜRGERMEISTER, WEINPRINZESSIN & POSAUNENCHOR NENZENHEIM

16 UHR **JUGEND-POSAUNENCHOR**

PATCHWORK-AUSSTELLUNG IM RATHAUS

SO. 11 - 18 UHR

15 UHR **POSAUNENCHOR HELLMITZHEIM**

18 UHR **ADVENTS-KONZERT FFW** KIRCHE ST. VEIT



Tourist Information Iphofen
Tel. 09323/870306
www.iphofen.de

In der bunten Welt des Campings

Hausmesse beim führenden Zubehör-Großhändler Frankana Freiko

Frankana Freiko im Gewerbe- und Industriepark Gollhofen-Ippesheim (Gollipp) wächst weiter. Mit dem Bau einer neuen Lagerhalle stehen weitere 10600 Quadratmeter Nutzfläche und 5400 weitere Palettenplätze zum Jahreswechsel 2019/2020 zur Verfügung.

Doch nicht nur darum ging es bei der Hausmesse, sondern um Möglichkeiten, wie sich der Fachhandel gegen das Internet behauptet.

Bei der zweitägigen Hausmesse von Frankana Freiko trifft sich die Branche. Rund 100 namhafte Hersteller und etwa 500 Fachhändler kamen. Die Messe ist keine Verkaufsmesse, sondern dient der Beratung und dem Austausch über Neuheiten beim Camping- und Freizeitzubehör. Auch Schulungsangebote gab es.

Unter dem Jahresmotto des Unternehmens, „Camping ist bunt“, lief auch die Hausmesse, passend zur bunten Branche. Unter diesem Motto läuft im nächsten Jahr auch die Camping-Info-Tour, die im Bodenseeraum stattfinden wird.

600 neue Produkte wird es im nächsten Jahr geben. Einige, wie den kleinen Mülltrenner „Resty“, eine Brotbox aus nachwachsenden Rohstoffen, umweltfreundliche Kühlboxen oder einen neuen Hydraulik-Lift für Fahrzeuge stellten Torsten Scherer und Jochen Kobold vor.

Produktneheiten nach genauer Marktbeobachtung sind das eine, wie sich das Unternehmen fit für die Zukunft macht. Immer wieder seien die Weichen im Unternehmen neu gestellt worden, sagte Geschäftsführer Klaus Büttner. „Der Fachhandel in unserer Branche wird nicht nur weiter bestehen, sondern wird die Hauptrolle spielen“, ist Büttner überzeugt. Dieser besitzt zum Beispiel Fachwerk-



Auf einer Fläche von rund 1200 Quadratmetern stellten rund 100 namhafte Hersteller und etwa 500 Fachhändler in den Freiko-Hallen ihre Produkthighlights beim Camping- und Freizeitzubehör vor.

stätten. Deren Kapazität muss nach Ansicht Büttners erheblich erhöht und modernisiert werden.

Zum Zubehörverkauf meinte Büttner, dass auch die Shops modernisiert und digitalisiert werden müssten. Er sieht eine Kombination von stationären Einkaufswelten und dem Internet kommen. Der Fachhandel könne bestehen durch hochwertige und exklusive Produkte, kombiniert mit attraktiven Preisen für den Verbraucher. Große Bedeutung habe auch die bestmögliche Ausbildung des Shop-Personals. So habe sich der Standort Gollhofen auch zu einem Kompetenz- und Schulungszentrum entwickelt.

„Wir glauben an die Zukunft des Fachhandels“, bekräftigte Büttner. Deswegen werde langfristig und Generationen übergreifend geplant und investiert. Das sei auch notwendig, um den Bestand, den die Branche fordert, vorhalten zu können, erläuterte Geschäftsführer Michael Fuchs. Deshalb auch der Neubau. Insgesamt würden rund zehn Millionen Euro investiert, davon allein 1,5 Millionen

Euro in eine energieeffiziente Technik wie Photovoltaik oder Eisspeicher. Stolz ist Fuchs darauf, dass das Unternehmen unter seinen über 200 Mitarbeitern kein Zeitpersonal habe, sondern nachhaltige und dauerhafte Beschäftigung biete.

Sylvana Rosenkranz stellte in der Pressekonferenz auch das Projekt Cupe (Camping-Unterstützungsprogramm Europa) vor, bei dem Handel und Campingplätze unterstützt werden. Hier gibt es unter anderem als Service Informationen zu Strom, Gas, Wintercamping oder Mülltrennung.

Text und Foto: Gerhard Krämer

Wir suchen für unser Team baldmöglichst **Maschinenführer/-in** für einen großen Schweißautomaten Arbeitszeit 37,5 Stunden pro Woche

G & H GmbH Rothschenk
z.H. Frau Cornelia Utermohlen
Industriestraße 8-10
97239 Aub-Baldersheim
Tel. 09335/971535
Mail: conny.utermaehlen@rothschenk.de





LACKIERUNGEN...

...für PKWs, Wohnmobile, Nutzfahrzeuge und Industrieteile.

360°

Virtueller Rundgang durch das derzeit wohl innovativste Lackierzentrum des Landkreises



Auto Schwarz KG – Fachbetrieb für Karosseriebau, Lackierungen, KFZ-Mechatronik
97252 Frickenhausen, Ochsenfurter Str. 46a | 09331 / 80 30 30 | autoschwarz.com

Auto Schwarz KG in Frickenhausen hat modernisiert

Seit Februar 1988 besteht das Unternehmen zunächst in Zeulried und ab August 1999 in Frickenhausen und zwar als Fachbetrieb zur Instandsetzung von Karosserie- und Lackschäden.

Im August 2012 hat dann der Junior, Martin Schwarz, sich im elterlichen Betrieb eingebracht, in dem er auch das Handwerk erlernt hatte, wo er bereits als Kind kräftig mitwerkeln durfte und so die Wurzeln für spätere Jahre nach der Schule gelegt wurden. „Als junger Bursche hat er schon Fahräder lackiert“ erklärte der stolze Vater, Bernhard Schwarz.

Am 1. August 2012 hat er im heimischen Betrieb angefangen, informierte der Senior, und zwar mit der ersten Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker, um hier die grundlegenden technischen Voraussetzungen zu erlernen und zu verstehen. Im Anschluss daran folgte eine Ausbildung im Karosseriebau, die er mit Bravour als Landessieger absolviert hat.



Stolz präsentiert sich das Team von Martin (rechts) und Bernhard Schwarz (zweiter von rechts) vor der Zentrale des Betriebs. Text und Bilder: Walter Meding

So wurde zum Jahresanfang 2019 eine Kommanditgesellschaft gegründet, um somit gleichberechtigt den Betrieb mit den Eltern zu führen. Weitsichtig erkennt der Senior den Vorteil einer drangfreudigen und innovativen Jugend, gepaart mit der Erfahrung des Alters.

Unisono erklären beide, schon seit 2017 ein Lackierzentrum geplant zu haben. Dies wurde auch aus Grün-

den der Qualität, Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes dringend notwendig. So wurde man auch der aktuellen Auftragslage gerecht.

Ganz wesentlich war diese Baumaßnahme auch dazu geeignet, Mitarbeiter zu motivieren und Auszubildende einzustellen. Natürlich dient der neue Arbeitsplatz auch zur Erhaltung der Gesundheit, da durch die modernen Anlagen Staub und

Sprühnebel restlos abgesaugt wird. Insgesamt hat das Mittelstandsunternehmen 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Was nun folgt, so Martin Schwarz, ist die Digitalisierung aller Arbeitsprozesse. Auf Bildschirmen werden allen Mitarbeitern visuell dargelegt, was ansteht, was zu tun und was angeordnet ist. So entsteht ein dauerhafter Überblick zur aktuellen Auftragslage, was sich in punkto Wirtschaftlichkeit und Preisgestaltung widerspiegelt.

Immens wichtig aber auch für die Kunden das Angebot eines Rundum-Sorglos-Paketes bei der Abwicklung von Unfällen und Gestellung von Ersatzfahrzeugen. Damit verbunden die Hilfestellung bürokratischer Maßnahmen.

Für alle Fragen steht das Team der Auto Schwarz KG in 97252 Frickenhausen, Ochsenfurter Straße 46a, Tel. 09331 / 80 30 30 oder unter der E-Mail info@autoschwarz.com zur Verfügung. Weitere Informationen können der Website unter www.autoschwarz.com entnommen werden.



Schleif- und Abdeckarbeiten vor der Lackierung



Auftragen des Lackes in der Lackieranlage



Überführung mittels Schienensystem in die Einbrennanlage



Polier- und Finisharbeiten nach der Lackierung

11. Berufsbörse der Mittelschule Ochsenfurt

Das Thema Berufsorientierung ist für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Ochsenfurt fest implementiert und die Berufsbörse leistet einen wertvollen Beitrag dazu die Jugendlichen auf ihrem beruflichen Werdegang zu unterstützen.

Dabei werden verschiedene Fragen aus erster Hand beantwortet. Welche Berufe gibt es? Wo finde ich einen Ausbildungsplatz? Wie ist die Ausbildung strukturiert? Welcher Schulabschluss ist für meinen Traum Beruf nötig? Diese und viele weitere Fragen wurden den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen der Mittelschule Ochsenfurt sowie der Mittelschule Gaukönigshofen während der zweitägigen Berufsbörse am 06. und 07. November 2019 beantwortet. Dadurch konnten Unklarheiten aus-

geräumt und Zukunftsperspektiven diskutiert werden.

Organisiert wurden die Aktionstage von der Übergangsmangerin der Handwerkskammer Service GmbH Würzburg Patricia Lutz. Die Begrüßung und Betreuung erfolgte durch die 10. Klassen der Mittelschule Ochsenfurt. Für einen gemütlichen Aufenthaltsraum und die Verpflegung der Referenten sorgte die Schülerfirma der Mittelschule Ochsenfurt unter der Leitung von Gudrun Hager.

Insgesamt hatten rund 70 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit sich in Vorträgen über einzelne regionale Betriebe und deren Ausbildungsangebote zu informieren. Für die Ju-

gendlichen, die den qualifizierenden oder den mittleren Bildungsabschluss anstreben, ist der Einblick in die Unternehmen eine wichtige Grundlage, um realistische Vorstellungen über die Ausbildung zu gewinnen.

Auch die teilnehmenden Betriebe erhielten so die Möglichkeit sich zu präsentieren, die zukünftigen Auszubildenden kennenzulernen und sich mit Lehrern und anderen Referenten auszutauschen. 42 Betriebe und Berufsschulen aus dem Ochsenfurter und Würzburger Raum hatten sich an diesen beiden Tagen dankenswerter Weise die Zeit genommen, um den Jugendlichen ihre Betriebe vorzustellen. Text: P. Lutz; Bild: N. Arunyahphum



Frau Baumann hält einen Vortrag der Unternehmensgruppe Aldi Süd

Spende für das Ochsenfurter Stadtarchiv



Spendenübergabe an Stadtarchivar Peter Wesselowsky durch Marion Frischholz von der Sparkasse

Am 22. November überreichte Marion Frischholz, Beratungszentrum-Leiterin der Sparkasse in Ochsenfurt einen symbolischen Scheck über 500€ an den Stadtarchivar Peter Wesselowsky.

Mit dieser Spende möchte Herr Wesselowsky einen Beamer für das Stadtarchiv anschaffen. Dieser soll dann künftig für Vorträge oder Unterrichtungen im Stadtarchiv zum Einsatz kommen.

Herr Wesselowsky bedankte sich recht herzlich bei Frau Frischholz und der Sparkasse, für die Unterstützung!

Text: Marion Frischholz

TERMINE

Sa. 30.11.19 15-22 Uhr, Schlossweihnacht am Zobelschloss	Giebelstadt
Sa. 30.11.19 Weihnachtsmarkt, Kirchenburg	Marktsteft
Sa. 30.11.19 19 Uhr, Wine meets Whisky, 39 €/Person, Rathauskeller	Iphofen
Sa. 30.11.19 20 Uhr, Kabarettabend mit BERND HÄNDEL, Sportheim	Erlach
Sa.-So. 30.11.-01.12.19 Weihnachtsmarkt, Rathausplatz und Mondplatz	Sommerhausen
Sa.-So. 30.11.-01.12.19 11-18 Uhr, große Krippenausstellung, freier Eintritt! Rathausaal	Eibelstadt
Sa.-So. 30.11.-01.12.19 Weihnachtsmarkt, Rathausplatz und Mondplatz	Winterhausen
Sa.-So. 30.11.-01.12.19 Weihnachtsbasar, Bürgerhaus	Frickenhäuser
Sa.-So. 30.11.-01.12.19 EBfelder Scheunenweihnacht	EBfeld
Sa.-So. 30.11.-8.12.19 7. Röttinger Winterzauber, Marktplatz	Röttingen
So. 01.12.19 11:15 Uhr, Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses	Baldersheim
So. 01.12.19 12-20 Uhr, Schlossweihnacht am Zobelschloss	Giebelstadt
So. 01.12.19 13 Uhr, 9. Röttinger Glühweinprobe, Marktplatz	Röttingen
So. 01.12.19 14-18 Uhr, Nikolausmarkt am Rathausplatz	Obernreit
Fr. 06.12.19 16-22 Uhr, Dorfweihnacht in Schnee, rund um die Kirche	Kleinochsenfurt
Fr. 06.12.19 18 Uhr, Nikolaussingen, Pfarrhof St. Ludwig	Marktbreit
Sa.-So. 07.12.-08.12.19 11-18 Uhr, große Krippenausstellung, freier Eintritt! Rathausaal	Eibelstadt
Sa.-So. 07.12.-08.12.19 Weihnachtsmarkt, Altstadt	Iphofen
So. 08.12.19 18 Uhr, Weihnachtskonzert, Eintritt: 8 Euro, Evang. Stadtkirche St. Nikolai	Marktbreit
Fr. 13.12.19 13 Uhr, Christbaumverkauf, Kindergarten	Goßmannsdorf
Fr. 13.12.19 18 Uhr, „Lieder zum Advent“, Sing- und Spielgemeinschaft, Klosterkirche	Ochsenfurt
Fr.-So. 13.12.-15.12.19 Segnitzer Winterzauber im alten Schulhof	Segnitz
Sa.-So. 14.12.-15.12.19 Adventsgässle, Altstadt	Ochsenfurt
Sa.-So. 14.12.-15.12.19 Weihnachtsmarkt, Marktplatz	Aub
So. 15.12.19 16 Uhr, Musik und Meditation mit dem Madrigalchor, St. Andreas Kirche	Ochsenfurt
Sa. 21.12.19 19 Uhr, Adventskonzert - Weihnachtliches musizieren, Kirche	Baldersheim
So. 22.12.19 15 Uhr, Weihnachtskonzert verschiedener Chöre und Kapellen, Kirche	Aub
Do. 26.12.19 ab 19:30 Uhr, Tanz mit Hans & Harald, Gastwirtschaft Schwarzer Adler	Weigenheim

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Humorvolles und Tiefsinniges zum Abschluss im Ochsen-Stüble

Ochsenfurt. Viele schöne Stunden des Frohsinns, des Liedguts sowie Nachdenkens werter und tiefsinniger Kabarets erlebten schon eine hohe Anzahl von Personen eines gemischten Publikums im Rahmen der Herbstimpressionen im Ochsen-Stüble der Privatbrauerei Ochsen unter der Regie von Stadträtin und Kulturreferentin Renate Lindner und ihrem Team des Fördervereins Spital.



Wer kann bei diesem Lächeln von Renate Lindner und ihrem „Klingelbeutel am Stab“ schon standhalten? Danke für die zahlreichen Spenden zu Gunsten der Ochsenfurter Spitalsanierung.

Der Eintritt und die Verpflegung samt Getränke dazu waren immer frei und die eingegangenen Spenden im Anschluss der Veranstaltungen höchst angemessen. Zur letzten Veranstaltung im Jahr 2019 trat der bayerische Kabarettist Werner Meier auf. „Endlich mal einer unterhalb der Weißwurstgrenze“ freute sich die Stadträtin mit einem Augenzwinkern in Richtung der eigenen Heimat.

Was eher selten an solch einem Abend ist, war die Tatsache, dass gleich drei „Geburtstagskinder“ älteren Jahrgangs anwesend waren und so einen höchst kurzweiligen und den einmal anderen Geburtstag im Kreise der Familie und Freunde erleben durften. Was folgte war ein wohl noch nie gehörtes Ständchen des Künstlers über einen Radiergummi als das besondere Präsent.

Es gab aber auch viel Tiefsinniges zu hören und eine klare Botschaft gegen rechts! Im ersten Teil gab es ein Lied über „Wutbürger“, die trotz Eigenheim und Zweitwagen höchst unzufrieden sind.

Im zweiten Teil ließ er keine zwei Meinungen offen, wie im Umgang mit rechten Parolen im Staat umzugehen ist und das Stillschweigen und Ignorieren nicht das adäquate Mittel wären, was ihm spontanen Applaus einbrachte.

Aber auch ein Liedbeitrag über Zeitgemäßes aus dem Alltag verschaffte eine satte Brise Humor, nämlich dann, wenn der gemeine Bürger mal sein Handy vergessen hatte, was dazu führte, dass viele Anwesende sich dabei erwischten, über sich selbst zu lachen.

Im Anschluss waren sich allesamt einig „Schön, dass es so etwas gibt“ dankten dem Brauereifeld Dietrich Ochsen für die stets gute Verpflegung spezifischer auf die jeweiligen Veranstaltungen zugeschnittenen Gerichte, gepaart mit der adäquaten Auslese verschiedener Biere, aber auch dem Team um Renate Lindner für deren ehrenamtlichen Einsatz

ganz im Sinne der Spitalsanierung, die aktuell ja auf Hochtouren angeht.

Seit elf Jahren kommt der Reinerlös dieser Sanierung zugute und auch in den nächsten Jahren werden die Freunde dieser Veranstaltungen nicht darauf verzichten müssen, versprachen die Macher der Ochsenfurter Herbstimpressionen.

Text und Bild: Walter Meding



Segnitzer Winterzauber vom 13. bis 15. Dezember

Seit mehreren Jahren, immer am Wochenende vor Heiligabend, zieht es uns Segnitzer und viele Gäste in den alten Schulhof. Hierher kommen wir auf ein Glas selbstgemachten Glühwein und auf ein Schwätzchen mit guten Freunden.

Wir genießen die Geselligkeit und lassen uns von der romantischen Stimmung verzaubern.

Ich frage mich, wann du verzaubert sein wirst? Schon, wenn du von Fern die weihnachtlichen Klänge der Drehorgel hörst? Oder wenn dein Blick die romantischen Holzhütten entdeckt, die angestrahlt ihren einzig-artigen Charme verbreiten?

Aber wohin führt dich dein Weg? Wirst du die Künstler in ihren Markthütten besuchen oder mit den Kindern ein Weihnachtsmärchen anhören? Wirst du eine duftende Wildwurst essen und dazu einen Glühwein oder eine Feuerzangenbowle trinken? Oder bleibst du einfach stehen und atmet diese besondere Atmosphäre ein? All dies schätzen auch wir Segnitzer und teilen es gerne mit dir.

Freitag, 13.12.2019
19:00 Uhr Premiere
Einstimmung auf den Winterzauber mit Rockhits, Bratwurst und Glühwein (Die Buden sind noch geschlossen.)

Samstag, 14.12.2019
12:00 Uhr Christbaumverkauf

Eröffnung um 16.00 Uhr
16.00 Uhr Weihnachtliche Lieder des Gesangsvereins Segnitz
17.00 Uhr Wir lesen die Weihnachtsgeschichte, anschl. basteln
18.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt

Sonntag, 15.12.2019
Eröffnung um 15.00 Uhr
15.00 Uhr Weihnachtssingen der Kindergartenkinder Segnitz
16.00 Uhr Wir lesen die Weihnachtsgeschichte anschließend basteln
17.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
18.00 Uhr Bekanntgabe der Gewinner der Winterzauberlotterie
19:00 Uhr Jagdhornbläser Kitzingen

Rechtsanwälte | Partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob* Dipl. Psych. Rechtsanwalt	Jan Paulsen Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	Holger Wüst Rechtsanwalt	Norman Jacob jun.** Rechtsanwalt
--	---	--	------------------------------------	--

*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

CASA KINO & KAFFEE

Do., 5. – Di., 10. Dez., 19 Uhr:
„Romantisch, skurril, berührend und komisch. Französisches Kino zum Verlieben.“
DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS
Was wäre, wenn man den schönsten Tag noch einmal erleben könnte?!

Do., 5. – So., 8. Dez., 21.15 Uhr:
MARIANNE & LEONARD - WORDS OF LOVE
Die mitreißende Musikdokumentation über Leonard Cohen!

Do., 12. – Di., 17. Dez., 21.15 oder 20.45 Uhr:
Die durchgeknallte schwarze Kriminal-Komödie!
DIE WACHE
Kafka lässt grüßen: „Im Kino gewesen, gelacht.“

So., 15. – Di., 17. Dez., 19 Uhr:
Weit mehr als ein Konzertfilm. Ein spirituelles Ereignis:
ARETHA FRANKLIN – AMAZING GRACE
„Wer diesen Film gesehen hat, gehört fortan zu Aretha Franklins Jüngern. Amen.“

Do., 19. – So., 22. Dez., 19 Uhr und Mi., 25. Dez., 18.45 Uhr:
Eine WG in der schwäbischen Provinz:
AUERHAUS
Endlich! Die Verfilmung des Bestsellers!

Do., 19. – Mi., 25. Dez., 17 Uhr und Sa., 21. – So., 22. Dez., 15 Uhr:
DER KLEINE RABE SOCKE
SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ

Do., 26. Dez. – Mi., 1. Jan., 16.45 Uhr:
Elyas M'Barek und die gesamte deutsche Schauspielriege in dem Komödienkoller
DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

Musik und Meditation zum 3. Advent in Ochsenfurt

Der Würzburger Madrigalchor präsentiert mit „A ceremony of Carols“ des britischen Komponisten Benjamin Britten einen der wohl bekanntesten Liederzyklen zur Advents- und Weihnachtszeit und zwar am 15. Dezember 2019 um 16:00 Uhr in der Ochsenfurter St. Andreas Kirche.

Es erklingt das Werk in der Fassung für gemischte Stimmen und einer Bearbeitung für Orgel. Ergänzt wird das

Programm mit adventlichen Liedsätzen von Max Reger und Erhard Mauersberger sowie einem geistlichen Impuls von Pfarrer Oswald Sternagel.

Der Würzburger Madrigalchor besteht derzeit aus ca. 40 Sängerinnen und Sängern und hat sich seit seiner Gründung vor 40 Jahren mit seinen Konzerten weltlicher und geistlicher Vokalmusik aller Epochen in und um Würzburg einen Namen gemacht. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *Text: Verena Seissinger*

„Jungen Streichersolisten Würzburg“ in Marktbreit

Weihnachtskonzert der „Jungen Streichersolisten Würzburg“ am 8.12.2019 um 18:00 Uhr in der Evang. Stadtkirche St. Nikolai in Marktbreit, Eintritt: 8 Euro

An diesem Abend erklingt eines der ersten Violakonzerte und eines der ersten Cellokonzerte der Musikgeschichte. Schöpfer dieser Werke sind Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi. Sowie das Doppelkonzert für Violine in d-Moll von Johann Sebastian Bach, eines der beliebtesten Werke dieser Gattung.

Gespielt werden die Stücke von den „Jungen Streichersolisten Würzburg“, welche bereits im Sommer mit einem Konzert in der St. Nikolaikirche das Publikum begeisterten. Die „Jungen Streichersolisten“ setzen sich zusam-

men aus Kollegiatinnen und Kollegiaten des PreCollege der Hochschule für Musik Würzburg und der Hochschule für Kirchenmusik Regensburg.

Zusätzlich ist die Orgel der Nikolaikirche mit einigen vorweihnachtlichen Stücken aus Cesar Francks „L'Organiste“ und einer Improvisation zu „Macht hoch die Tür“ zu hören.

Das Konzert findet in Kooperation mit der Musikschule Marktbreit und Umgebung 1981 e.V. statt, der Erlös des Konzertes kommt der anstehenden Kirchenrenovierung von St. Nikolai zugute.

Karten können im Vorverkauf über die Tourist-Information der Stadt Marktbreit und an der Abendkasse erworben werden. Öffnungszeiten TI: Dienstag-Samstag: 10:00-14:00 Uhr *Text: Stadt Marktbreit*

7. Röttinger Winterzauber – Eisbahn trifft Kunsthandwerk und viel Musik

Der Röttinger Winterzauber 30.11.-8.12. verbindet bereits zum siebten Male einen Weihnachtsmarkt mit einem Wintererlebnis auf der Eisbahn, die bis zum 12. Januar 2020 mitten auf dem Röttinger Marktplatz steht.

Ab dem 30. November 2019 ist wieder Eislaufen und Eisstock-Schießen (für Gruppen, nach Anmeldung) auf der Kunststoff-Eisbahn vor dem Rathaus möglich. Wer zum Eislaufen keine eigenen Schlittschuhe mitbringt, kann sich ein Paar ausleihen.

Am 1. und 2. Adventswochenende entdeckt man samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr liebevoll hergestellte Kunsthandwerkskunst in zahlreichen Hütten, dem barocken Rathaus sowie in Fernando's Werk Galerie.

Ein Original Mongolen-Zelt mit Bollerofen, Pagodenzelte und eine Kinder-Ecke (Rathaus 2. OG) sorgen für Annehmlichkeiten. Feuerzangenbowle, direkt in der Tasse entflammt, Winzerglühwein und Wildburger BBQ gehören zu den kulinarischen Spezialitäten. Der Ausschank-Bereich ist in der zweiten Adventswoche werktags zum Eisbahn-Betrieb geöffnet.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet das Angebot ab:

Zur Eröffnung am 30. 11. findet um 14 Uhr ein kleiner Eisbahn-Parcours für Kinder auf der Eisbahn statt. Von 14 bis 20 Uhr spielen sechs Jugend-

kapellen aus der Region auf der Musikbühne. Beim sogenannten „Tag der jungen Musik“ sind dabei das Jugendensemble Röttingen, der Musikverein Waldbrunn (Jugend), das Jugendblasorchester Eßfeld-Giebelstadt, die Zwergrebelln des Musikverein-Hohestadt, die Bläserklasse 2018 der Grundschule Röttingen und die Jugendkapelle der Original Taubertaler Musikanten. Am Folgetag 1. Dezember 2019 (1. Advent) laden die Röttinger Winzer Weingut Engelhardt, Weingut Poth, Winzerhof Bach und Winzerhof Fries zur 9. Röttinger Glühweinprobe, auf der Sie die amtierende Röttinger Weinprinzessin Anna I. begrüßt. Um 15 Uhr unterhält die Trachtenkapelle Bieberehren musikalisch und um 15.30 Uhr wird in der Kinder-Ecke gebastelt.

Unter der Woche (2. – 6.12.2019) lädt der 4. Adventszauber des Jungen Theaters der Frankenfestspiele zu weihnachtlichen Programmen ins

Mongolen-Zelt von 16.30 bis 17 Uhr ein (u.a. Briefe aus Christkind, Szenische Lesung) – Eintritt frei.

Am Freitag 6. Dezember und Samstag, 7. Dezember 2019 messen sich Mannschaften bei der 7. Röttinger Eisstock-Stadtmeisterschaft jeweils ab 18 Uhr. Kinder erwartet am 2. Adventswochenende der Besuch von Nikolaus (7.12. um 16 Uhr) und am 2. Advent das Adventskindertheater der Frankenfestspiele Röttingen „Der kleine Vampir feiert Weihnachten“ (8.12.2019 15 Uhr, Burghalle, Karten Tel. 09388/972855, Kasse ab 60 min vor Beginn, Karten noch erhältlich). Abschließend spielen am „Tag der weihnachtlichen Blasmusik“ von 14 bis 19 Uhr die Musikkapelle Sonderhofen, Musikkapelle Aufstetten, Stadtkapelle Röttingen und die Stall-dorfer Musikanten auf der Musikbühne am 2. Advent.

Info: unter www.roettinger-winterzauber.de. *Text: Evelyn Fischer*



„Lieder zum Advent“

Klosterkirche Ochsenfurt, Freitag, 13. 12., 18 Uhr

Die Sing- und Spielgemeinschaft lädt zu einem stimmungsvollen Liederabend in der Ochsenfurter Klosterkirche ein.

Unter dem Motto „Lieder zum Advent“ bietet die SSO unter ihrer Chorleiterin Olga Jakob ein Programm, bei dem der große wie der kleine Chor mit adventlichen Weisen die Zuhörer erfreuen werden. Begleitet werden die Chöre von Professor Wolfgang Kurz am E-Piano. Die „Oxoforder Ohrwürmer“ mit Susanne Engel,

Klarinette/Mandoline, Matthias Nimmesgern, Akkordeon, Ernst Schüller, Bass, und Bernd Spenkuch, Gitarre bereichern ebenfalls mit ihren Liedern den Abend. Auch die Zuhörer dürfen mitwirken, sie werden zum Mitsingen eingeladen.

Im Anschluss an den Liederabend gibt es Glühwein und alkoholfreien Punsch.

Der Eintritt ist frei. Für eine Spende zur Förderung ihrer Chorarbeit aber ist die SSO stets dankbar. *Text: Toni Gernert*

OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
• FRISCHES OBST UND GEMÜSE
• KÄSE UND FLEISCH
• ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR



Stadt Ochsenfurt www.ochsenfurt.de

Rudi Stryjski im Ochsenfurter Galerie

Der Ochsenfurter Hobby-Maler Rudi Stryjski stellt vom 04.12. bis 08.12.2019 im Ochsenfurter Galerie, Brückenstr. 1, seine Gemälde aus. Zu sehen sind Ansichten von Ochsenfurt und aus der näheren Umgebung. Aber auch südliche und abstrakte

Motive in Aquarell-, Öl-, und Acryl-Technik.

Öffnungszeiten:
04.12. von 13 bis 17 Uhr
05.12. von 13 bis 17 Uhr
06.12. von 10 bis 17 Uhr
07.12. von 10 bis 15 Uhr
08.12. von 13 bis 17 Uhr